

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Verhandlungen der ... Versammlung des ... Landtags des Freistaats Oldenburg

Staat Oldenburg

**Oldenburg, [O.], Landtag 1.1849 - 6.1852; 30.1905/08 -
33.1916/19; 1.1919/20 - 5.1928/30[?]**

Anlage A-F

[urn:nbn:de:gbv:45:1-90141](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-90141)

Anlagen A. B. C. D. E. F.

3 u m

Bericht des für Ausscheidung des Kronguts niedergesetzten Ausschusses.

A.

Bei Vorlegung der in der Anlage verzeichneten Actenstücke, welche die Ausscheidung des Kronguts zum Gegenstande haben, wie solche in Gemäßheit der Anlage I. des Staatsgrundgesetzes und der zur Ermittlung des Pächtertrags auszuscheidenden Domanal-Grundstücke vereinbarten Grundsätze (Verhandlungen des Landtags zur Vereinbarung des Staatsgrundgesetzes Nr. 106 und 107.) geschehen soll, erlaubt sich das Staatsministerium folgende weitere Bemerkungen:

I. Herzogthum Oldenburg betreffend.

1) Der Umstand, daß der durchschnittliche Pächtertrag des Cäciliengrodens im Amte Sever, wie solcher im Verzeichnisse II. unter Nr. 5. veranschlagt worden ist, und nicht wohl anders veranschlagt werden konnte (cf. Bemerkungen der Cammer-Revisionen Nr. 8.), um ein Bedeutendes hinter der Pachtsumme zurückbleibt, zu welcher der Groden nach seiner Bedeichung jährlich ausgebracht ist, hat Veranlassung gegeben, ein Gutachten des Domainen-Inspectors über die Fragen einzuziehen, wie hoch künftig der Pächtertrag des Cäcilien-Groden's muthmaßlich sich belaufen werde, indem der gegenwärtige Pächtertrag dafür nicht maassgebend sein kann, weil bekanntlich in den ersten Jahren nach der Bedeichung jeder Groden ertragreicher ist als späterhin. In Berücksichtigung der gutachtlichen Erklärung des Domainen-Inspectors ist von Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzoge nichts dagegen zu erinnern gefunden, daß der Cäcilien-Groden statt zu dem berechneten durchschnittlichen Pachtwerthe von 2999 Rthlr. 20 gr. zu 3500 Rthlr. angenommen werde. Zur Sicherung dieses Pächtertrags werden nach einem vorläufigen Anschlage des betreffenden Deichbeamten auf die Verstärkung und Erhöhung des Deichs um den Cäcilien-Groden in den nächsten zwei bis

drei Jahren circa 5000 Rthlr. aus der Krongut-Casse zu verwenden sein.

2) Dem Wortsinne nach würden nach §. 4. der Anlage I. des Staatsgrundgesetzes als Außengroden alle diejenigen Grundstücke nicht als Krongut aufzunehmen sein, welche landfest außerhalb Deichs belegen sind, wiewohl die an der Weser befindlichen meist nicht unter der Benennung Groden befaßt, sondern als Platen oder Rände bezeichnet werden. Allein nach dem Grunde jener Bestimmung des §. 4. fallen die gedachten Außengründe augenscheinlich nicht unter dieselbe, indem bei ihnen nicht die Rücksichten vorwalten, welche die Ausscheidung der Außengroden an den Seeküsten vom Krongute als rätlich haben erscheinen lassen. Es ist nämlich eines Theils eine wesentliche Veränderung jener Außengründe insbesondere eine irgend erhebliche Vergrößerung derselben durch Anwachs überall nicht zu erwarten, andern Theils kann ihre mögliche Verwendung für besondere Staatszwecke, oder eine etwaige Umlegung des Deichs um deswillen nicht in Betracht gezogen werden, weil sie von Privatgrundstücken umgeben sind, deren Schickial sie zu theilen haben.

Unter diesen Umständen hat die Staatsregierung um so weniger Bedenken getragen, die fraglichen Außengründe in das Verzeichniß des auszuscheidenden Kronguts aufnehmen zu lassen, als ein genügender Ersatz in angemessener Weise kaum möglich erscheint. Ein besonderes Verzeichniß derselben ist angelegt, zugleich der Uebersichtlichkeit halber, wegen der im Amte Rodenkirchen vorhandenen Grundstücke der fraglichen Art eine Charte, worin dieselben roth angelegt und mit denjenigen Nummern bezeichnet sind, welche sie nach den Güter-Verzeichnissen (Anlage B. zur Nachweisung II.) führen. Rückfichtlich der im Amte Landwübrden belegenen Außengründe (Nro. 16 und 19 des Verzeichnisses) findet ein ähnliches Verhältniß statt, sie gränzen an die Weser, und zwischen ihnen

und dem Deiche sind verschiedene Privatgrundstücke belegen. Die Lage der im Amte Berne befindlichen Außengründe (Nr. 21 und 22 des Verzeichnisses) kann nicht näher angegeben werden, weil es auf dem Vermessungs-Amte noch an den erforderlichen Charten fehlt, indeß kann auch ihrer Ausschcheidung als Krongut ein Bedenken schwerlich entgegen stehen, eben so endlich der des Altenhutorfer Grodens (Nr. 25 des Verzeichnisses).

3) Bei der Berechnung des Pächtertrags vom Adelheids- und Catharinen-Groden ist die Nutzung des Grodendeichs nicht mit in Anschlag gebracht, weil dieselbe, sobald der Deich an die Interessenten als Schaudaich übergeht, diesen verbleiben muß. Es empfiehlt sich darnach augenscheinlich, den Ertrag der Deichnutzung nach wie vor für die Staatskasse zu berechnen.

II. Fürstenthum Lübeck betreffend.

Außer den als zum Krongute geeignet verzeichneten Gegenständen könnten noch folgende in Betracht kommen:

1) neben der Fischerei in dem großen Gutiner und dem Ukelei-See, welche zum Krongute ausgeschieden ist, die Fischerei in sämtlichen übrigen zum Staatsgute gehörigen Seen des Fürstenthums, mit einem durchschnittlichen Gesamt-Pachtwerthe (einschließlich der vorgenannten beiden Seen) von 376 Thlr. 14 β . Sie erscheint gleichwohl zur Ausschcheidung als Krongut nicht geeignet, weil in Rücksicht auf zu besorgende aus dem Art. 60. des Staatsgrundgesetzes herzuleitende Ansprüche der Ertrag dieser Fischerei überall nicht als gesichert angesehen werden kann.

2) Die große Dvendorfer Hofwiese, die ehemalige Kaltenhöfer Beamtenwiese, Stückbreitenwiese genannt, die ehemalige Lohmühlenwiese zu einem durchschnittlichen Gesamt-Pachtwerthe von 69 Thlr. 41 $\frac{1}{4}$ β .

Die Regierung zu Gutin erklärt indeß, daß es nach dem noch zur Zeit nicht vorliegenden Ergebnisse der desfallsigen commissarischen Verhandlungen wahrscheinlich dringend erwünscht sein werde, über diese Grundstücke bei der Ermittlung von Insten-Parcelen im Amte Schwartau verfügen zu können, und hat daher die Staatsregierung kein Bedenken getragen, von ihrer Ausschcheidung bei Ermittlung des Kronguts abzusehen.

Welche Parcelen von dem Bau- und Beutiner-Hofe für die Insten und landlosen Eigenkätner abzulegen sein werden, ist noch nicht schlüssig ermittelt, und muß daher nähere Mittheilung vorbehalten bleiben.

3) Die Hemmelsdorfer Gras- und Kethwindung, zu einem durchschnittlichen Ertrage von 184 Thaler 21 β . Die Gras- und Kethwindung wird administriert und ist bei der Ermittlung des Kronguts nicht mit in Berechnung genommen, weil, insofern es nicht durchaus erforderlich ist, es den Vorzug zu verdienen scheint, administrierte Domonial-Stücke nicht als Krongut auszuschneiden. Der Ertrag ist zudem ganz besonders schwankend, indem derselbe in einem

Jahre auf 6 Thlr. 12 β hinabgesunken, in einem andern bis zu 383 Thlr. 9 β gestiegen ist.

III. Fürstenthum Birkenfeld betreffend.

Außer den verzeichneten Grundstücken sind keine als zum Krongut geeignet anzusehende vorhanden, indem die mit einzelnen Dienstwohnungen verbundenen doch nicht wohl von denselben getrennt werden mögen.

Eine Zusammenstellung des Ergebnisses der Berechnungen des Pachtwerths der in den verschiedenen Landestheilen als Krongut ausgeschiedenen Grundstücke ist angelegt.

Oldenburg, den 10. August 1849.

Staats-Ministerium.

Schloifer. Zedelius.

v. Grün.

Dem vorstehenden Schreiben liegen an:

Zusammenstellung des

Ergebnisses der Berechnungen des Pachtwerthes derjenigen Grundstücke, welche in den verschiedenen Landestheilen des Großherzogthums Oldenburg, gemäß Art. 208., Anlage I. §. 2. des Staatsgrundgesetzes zur Sustentation des Großherzoglichen Hauses auszuschneiden und für Krongut zu erklären sein werden.

I. Herzogthum Oldenburg betreffend:

Das Verzeichniß II. vom 29. Juni 1849 enthält unter Hinzurechnung der Ergebnisse des Verzeichnisses I. einen Durchschnitts-Ertrag von	73,078 \mathfrak{R} 16 gr .
denen wegen des Säciliengrodens (Nr. 5. des Verzeichnisses II.) hinzugehen	500 „ 52 „
	machen 73,578 \mathfrak{R} 68 gr
dagegen werden die im Verzeichnisse I. vom 29. Juni 1849 unter den Ordnungs-Nummern 5. 51. bis 78. mit einem Durchschnittsertrage von	1124 \mathfrak{R} 70 gr .
aufgeführten Grundstücke angemessener Weise ausfallen, mithin für Herzogthum Oldenburg nur verbleiben	72,453 \mathfrak{R} 70 gr .

II. Fürstenthum Lübeck betreffend:

Die Uebersicht vom 17. Mai 1849 enthält einen Durchschnitts-ertrag von	9956 \mathfrak{R} 41 $\frac{1}{2}$ β .
wovon angemessener Weise das unter VIII. dieser Uebersicht verzeichnete Grundstück ausfallen wird mit	31 „ 18 $\frac{1}{2}$ „
	bleiben 9925 \mathfrak{R} 26 β .

Schleswig-Holsteinisch Courant, wofür nach

dem Verhältniß von 5: 6 im Courant
des 14-Lhaler-Fußes anzunehmen sind: 11,910 ₰ 47 β.

III. Fürstenthum Birkenfeld betreffend:

die Nachweise vom 20. März 1849 enthält: 637 „ 28 „
im Ganzen 85,001 ₰ 71 β.

V e r z e i c h n i s s

derjenigen Actenstücke, welche mit dem Schreiben des Staats-
Ministeriums vom 10. August 1849, betreffend die nach §. 2.
der Anlage I. des Staatsgrundgesetzes von dem Domonial-
bestande des Großherzogthums auszuscheidenden und für
Krongut zu erklärenden Grundstücke, an den allgemeinen Land-
tag des Großherzogthums übergeben werden.

I. Herzogthum Oldenburg betreffend.

- 1) Bemerkungen der Kammer-Revisoren Lange und Casten,
betreffend die Verzeichnisse der nach Art. 208. Anlage I.
des Staatsgrundgesetzes vom Domonialbestande zc. aus-
zuscheidenden Grundstücke, datirt 29. Juni 1849.
- 2) Verzeichniß I. der als Krongut auszuscheidenden Grund-
stücke und Gebäude vom nämlichen Datum.
- 3) Verzeichniß II. derselben vom nämlichen Datum.
- 4) Auszug aus dem Verzeichniß II. enthaltend die an der
Hunte und Weser belegene Grodenländereien.
- 5) Extract aus der Kirchspiels-Karte Rodenkirchen zum
Verzeichniß II.
- 6) Anlage A. zum Verzeichniß I. der auszuscheidenden
Krongüter, enthaltend die Durchschnittsberechnungen des
Ertrages der Grundstücke, wobei sich Nebenanlagen A—L.
befinden.
- 7) Anlagen B. zum Verzeichniß I. derselben, enthaltend
Auszüge aus den bei der Kammer vorhandenen Verzeich-
nissen (Inventarien) der Staats- und Krongüter.

- 8) Anlagen C. zum Verzeichniß I. derselben, enthaltend zwei
Originalberichte des Amts Oldenburg vom 2. Mai
1849 und des Stadtmagistrats zu Zeven vom 10. April
1849, gerichtet an die Kammer zu Oldenburg.
- 9) Anlage A. zum Verzeichniß II. der als Krongut auszu-
scheidenden Grundstücke und Gebäude, enthaltend die
Durchschnittsberechnungen des Ertrags der Grundstücke,
wobei sich Nebenanlagen A bis L und Unteranlagen zur
Nebenanlage E von Nr. 1—5 befinden.
- 10) Anlagen B. zu demselben, enthaltend Auszüge aus den
bei der Kammer vorhandenen Verzeichnissen (Inventar-
rien) der Staats- und Krongüter.
- 11) Gutachen des Domainen-Inspectors Heumann in Betreff
des Cäcilienrodens vom 3. August 1849 mit einer
Anlage.
- 12) Abschrift des Verzeichnisses der Herrschaftlichen Domai-
nen im Herzogthum Oldenburg und in der Erbherr-
schaft Zeven, dessen Original von der Landesherrlichen
Commission der Versammlung der 34 Abgeordneten am
6. Mai 1848 übergeben, indessen von derselben nicht
zurückgeliefert ist (es war mit Kammer-Bericht vom 26.
April 1848 dem Großherzog überreicht).

II. Fürstenthum Lübeck betreffend.

- 13) Uebersicht der im Fürstenthum Lübeck als Krongut ge-
wählten Domainen, so wie deren Pächtertrag zc., datirt
Gutin 1849 Mai 17. und unterzeichnet von dem Regie-
rungs-Cassirer Kasch, so wie dem Amtsinnehmer Creutz-
feld, mit Anlagen A—F und H., so wie mit einer Ne-
benanlage zur Anlage A.
- 14) Bemerkungen zu dieser Uebersicht mit 2 Anlagen.

III. Fürstenthum Birkenfeld betreffend.

- 15) 16) Zwei Nachweisen, Lit. A. und B., wovon erstere
die Flächengröße, Cultur-Art zc. der aus dem Domonial-
vermögen des Fürstenthums auszuscheidenden Krongüter,
letztere den durchschnittlichen Pächtertrag derselben ent-
hält, vom 20. März 1849 datirt und mit den Unter-
schriften des Kentschreibers Huber, so wie des Regie-
rungs-Cassirers Schmidt versehen.

B. Verzeichniß

der

Herrschaftlichen Domainen

in

dem Herzogthum Oldenburg und in der Herrschaft Fever.

I. Gebäude, Mühlen, Betriebs-Anstalten, auch behaufete Landstellen.	Brandver- sicherungs- werth der Gebäude. \$	Flächengröße des Landes nach Cataster- maaß, 1 Juck = 64,000 □F. Juck □R.	Bedingener oder ver- anschlagter Jahresertrag.		Bemer- kungen.
			Courant. \$	Gold. \$	
A. In der Stadt und im Stadtgebiet Oldenburg.					
1. Die alten Bibliothek-Gebäude hinterm Marstall zu Oldenburg, und zwar:		— 126,40			ad 1 gewährt zur Zeit keinen Ertrag.
Hauptgebäude	9000				
südlicher Flügel desselben	500				
Torstall bei demselben	100				
2. Das vormal's Düringsche Haus an der Mühlenstraße zu Oldenburg.	560	— 21,60			
3. Das vormal's Müllersche Haus am innern Damm zu Oldenburg.	1350	— 32,70			ad 3 wird vom Archivar Dr. Levekus bewohnt und gewährt zur Zeit keinen Ertrag.
4. Das an der Mühlenstraße zu Oldenburg belegene vormal's Freyesche Haus.	3300	— 48	100		
5. Die große Wassermühle nebst dem Mühlenhause an der Hunte und dem dazu gelegten vormal's Freyeschen Stall, nämlich:		— 47,10	2500		
Mühle nebst Mühlenhaus	3370				
vormal's Freyescher Stall	1010				
6. Die Wassermühle am innern Damm (Dejestrich) zu Oldenburg, und zwar:		— 97,80	1250		
Wassermühle mit Wohnung	3150				
Stallgebäude	180				
7. Das vormal's Lehmannsche Haus an der Haarenstraße zu Oldenburg mit Stall und Gartengründen, und zwar:		— 77,80		200	
Wohnhaus	2700				
Stallgebäude	340				
Waschküche	60				
8. Die ehemals v. Bergsche Besizung am Stau zu Oldenburg, bestehend aus:		— 599,80			ad 8 wird als Museum benutzt.
Haus	10,690				
Stallgebäude und Gartengründen.	1500				

I. Gebäude, Mühlen, Betriebs-Anstalten, auch behaufete Landstellen.	Brandver- sicherungs- werth der Gebäude.	Flächengröße des Landes nach Cataster- maß, 1 Zuck = 64000 □R.	Bedungener oder ver- anschlagter Jahresertrag.		Bemer- kungen.	
			Courant.	Gold.		
⊥	⊥	Zuck □R.	⊥	gr	⊥	gr
9. Das Fischerhaus und die Bude am Stau	340	— 27,60				26 26
10. Die vormal's Treibische Windmühle außer dem heiligen Geistthore mit Garten und einigem Ackerlande; Ge- bäude, bestehend aus:		— 313,20	500	—		
Windmühle	6520					
Mühlenhaus	1120					
Pferdestall	170					
11. Das neue Haus an der heiligen Geiststraße und be- ziehungsweise dem Pferdemarktplatz vor dem hei- ligen Geistthore, bestehend aus nachfolgenden Ge- bäuden:		1 55,90	560	—		
Hauptgebäude	9670					
Pferdestall südlich { vorm Hause	2810					
" nördlich {	2810					
" nördlich { hinterm Hause	2810					
" südlich {	990					
Schweinehofen	80					
Abtritt	40					
Wagenschoppen	220					
den Hofplätzen vorn und hinterm Hause nebst einer kleinen Wiese hinter den Ställen.						
12. Der vormal's Renkensche Mühlhof außer dem heiligen Geistthore, bestehend aus nachfolgenden Gebäuden:		4 338,80	1020	—		
Windmühle	9000					
Soda- und Kreidemühle	1000					
Pachhaus und Müllerwohnung	1000					
Wagenremise und Waschküche	300					
Kreideschuppen	150					
Bohnhaus	4000					
östlicher Stall	600					
Schweinstall	100					
ferner aus einem Gemüsegarten links vorm Hause und einem Bosquetgarten rechts, vorm Hause, so wie aus den zu beiden Seiten belegenen Plätzen von 1 Zuck 56 □Ruthen beziehungsweise 1 Zuck 68 □Ruthen s. g. Oldenburger neuer Maße.						
13. Das Haaren-Vorwerk, nun Gestüthof, nebst der Haa- renmühle und den dazu gelegten verschiedenen theil- weise im Amte Oldenburg belegenen Ländereien:						
a) Gebäude.						
Vorwerk und Gestüthof	4270					
Pferde und Hengststall	6520					
westlicher Pferdestall	8210					
Krankenstall	390					
Wagenremise	790					

ad 13. Diese
Besitzung steht
unter besonde-
rer Verwaltung
des Hofstall-
meister-Amtes
und fließen die
bedürftigen
Pachtgelder für
einzelne Grund-
stücke in die
Großherzogl.
Hofcasse.

I. Gebäude, Mühlen, Betriebs-Anstalten, auch behaufete Landstellen.	Brandver- sicherungs- werth der Gebäude. \$	Flächengröße des Landes nach Cataster- maß, 1 Juck = 64000 □R. Juck □R.	Bedungener oder ver- anschlagter Jahresertrag.		Bemer- kungen.
			Courant. \$ gr	Gold. \$ gr	
Gartenschuppen	130				
Haarenmühle	950		50		
b) Ländereien.					
Große und kleine Vorwerkswiede beim Gesüt, nebst Hofräumen und Gartengründen	18	493,50			
Die vormals Harberschen beiden Weiden am f. g. Haarenesch von ungefähr 40 Scheffel Saat	5	567,80		65	
Die vormals von Hartensche Weide daselbst (am Zie- gelhofswwege)	7	632,50			
Der ehemalige Exercierplatz am Wege nach Dfen	8	379,20			
Der Hofraum bei der Haarenmühle, Garten, Wasser und Wiesengrund	1	80,80			
Die Haarenmühle, Weide am Wege nach Dfen	6	186,80			
Die Seggern-Weide beim Everstenholz }	10	565,20		35	
Die Papen-Weide daselbst					
Die kleine und lange Holzweide daselbst	4	229,50			
Die ehemalige Pastorei-Wiese nächst der Cäcilienbrücke im Kirchspiel Osternburg	3	618,10		41	
Die Steinkrenz-Wiese zur Osternburg	14	290,80		206	24
Die Renkenwiese auf der Dammkoppel	5	317,50		130	
Die derselben gegenüber liegende große Parcele	7	453,68			
B. Im Amte Oldenburg.					
14. Das Everstenholz mit der Wallmeister-Wohnung und bei letzterer befindlichem Garten und zwar:					
a) Die Gebäude.					
Wohnhaus	1010				
Stall	170				
Schuppen	220				
b) Liegende Gründe.					
Holz, Wiesengrund und Teiche	27	169,10			
Garten und Hofraum bei der Wallmeister-Wohnung.		291,10			
15. Das früher Papesche Haus nebst Garten beim Ever- stenholze	1000	389,60		45	
16. Das vormals Mucksche Gartenhaus vor dem Ever- stenthore mit dem dabei befindlichen Garten	220	264,60			
17. Das ehemals Treibssche Haus auf dem Bürgeresch vor dem heil. Geistthore nebst Schweinekoven und 4 Scheffel 6 □ Ruthen Landes; Mühlenhaus	520				
Schweinekoven	20				

ad 13 b. Von
den Weide- u.
Gartengründen
ist ein Theil
zur Errichtung
des neuen Ar-
tillerie-Stablis-
sements abge-
treten, die
Größe desselben
aber noch nicht
ermittelt und
unter dem ne-
uigen Flächen-
Inhalt mitbe-
griffen.

ad 14. Die
Wallmeister-
Wohnung nebst
Garten liegt
eigentlich im
Stadtgebiet
Oldenburg, ist
indessen beim
Everstenholze
aufgeführt,
weil sie gewis-
sermaßen einen
integrirenden
Theil desselben
ausmacht.
Diese Besizung
steht unter be-
sonderer Ver-
waltung des
Hofmarschall-
amtes.

ad 16. Diese
Besizung steht
unter der Ver-
waltung des
Hofmarschall-
amtes.

I. Gebäude, Mühlen, Betriebs-Anstalten, auch behaftete Landstellen.	Brandver- sicherungs- werth der Gebäude. \$	Flächengröße des Landes nach Cataster- maaß, 1 Zuck = 64000 □R. Zuck □R.	Bedungener oder ver- anschlagter Jahresertrag.		Bemer- kungen.
			Courant. \$ gr	Gold. \$ gr	
18. Das neue Bibliothek-Gebäude am äußern Damm vor Oldenburg mit Hofraum	45,000	1 381,50			
19. Das Gut Hundesmühlen, bestehend aus nachfolgen- den Gebäuden				385	ad 19. Das Gut Hundes- mühlen mit der Behnan- stalt und Zie- gelei zusammen ist bei der Lan- desvermessung zu 227 Zuck 541 □R. 80 □R. Catastermaaße oder 281 Zuck 46 □R. 236 □R. f. g. Ol- denburger neu- er Maaße groß befunden.
Wohnhaus	3000				
Berg	2500				
Bach- und Brennhaus	640				
Schaafkoven	600				
dem Garten, der Fischerei in der Lethe, einem ver- kleideten Kirchenstuhl in der Wardenburger Kirche, der Schäferei und verschiedenen Saat- auch Wiesen- ländereien, jedoch mit Ausnahme zweier, der dorti- gen Behnanstalt und Ziegelei beigelegten unter Nr. 20. s. verzeichneten Landstücke.					
20. Die Behnanstalt und Ziegelei zu Hundesmühlen, be- stehend aus nachfolgenden Gebäuden:			859		ad 20. Ob- gleich die Lorf- remise am Lös- platz zu Olden- burg nicht im Amte Olden- burg liegt, so ist sie als inte- girender Theil der Behnanstalt doch hier mit aufgeführt.
Wohnung des Administrators	2590				
erste Ziegelei-Trockenscheune	1500				
zweite " "	1500				
Brandhaus	2400				
Dromühlengebäude	1600				
Tretediele	120				
Schweinkoven	40				
neue Tretediele	80				
neue Ziegelei-Trockenscheune	560				
Lorfremise am Lösplatz zu Oldenburg	1100				
und folgenden dem Administrator als Dienststein- nahme zur Benutzung überwiesene Ländereien:					
a) dem beim Hause belegenen Garten,					
b) dem sogenannten Heidkamp nebst der Bleiche im Osten der Ziegelei-Gebäude und des nach dem Thon- placken führenden Wege belegen; seit 1831 cultivirt,					
c) einer 1845 zur Beförderung des Trocknens in den Ziegelscheunen abgesetzten Fläche Forstgrundes von circa 1 Zuck Größe, noch ganz uncultivirt,					
d) der sogenannten Weidekoppel, zwischen dem nach dem Thonplacken führenden Wege und den Wiesen belegen, mit Ausschluß des als Forstgrund eingetrie- benen Stückes,					
e) dem Thonplacken, in so weit das Thongraben, für die Ziegelei eine Nutzung des Arealis füglich ge- stattet,					
f) der sogenannte Meyerswisch mit dem Placken, am rechten Ufer der Lethe belegen,					



I. Gebäude, Mühlen, Betriebs-Anstalten, auch behausete Landstellen.	Brandver- sicherungs- werth der Gebäude. §	Flächengröße des Landes nach Cataster- maaß, 1 Stück = 64000 □F. Stück □R.	Bedingener oder ver- anschlagter Jahresertrag.				Bemer- kungen.
			Courant.		Gold.		
			§	gr	§	gr	
g) der sogenannte Moorwisch, am linken Ufer der Lethe, h) dem Sandersplacken ebendasselbst, zunächst ober- halb der Moorwisch belegen, i) der Mühlenwiese, gleichfalls am linken Lethe-Ufer etwas höher hinauf, k) dem Neumoorstkamp, einer im Jahre 1835 ein- gewallten und seitdem theilweise in Cultur gesetzten Fläche von etwa 7 Stück abgegrabenen Moores im Süden des Hauptcanals.							
C. im Amte Elsfleth.							
21. Das Vorwerk Neuensfelde, bestehend außer dem Hofe und dem Garten aus 39 verschiedenen Hämmen Kleilandes, von denen einige indeß wieder in ver- schiedene Theile zerlegt sind und nachfolgenden Ge- bäuden:		444 490	8261	58	716	70	
Hauptgebäude	3100						
Speicher	300						
Köven	110						
22. Das Zollhaus bei der Fähranstalt zu Huntebrück mit 4 Scheffel Saat Landes und einem kleinen Kohl- garten; die Gebäude bestehen aus:				450	—		
Haus	2500						
Stall	450						
23. Die Windmühle zu Elsfleth, und zwar:				1300	—		
Windmühle	6690						
Wohnhaus	2250						
Stallgebäude	900						
Schweinekoven	90						
24. Die Windmühle zu Wönnichhof, und zwar:						600	—
Windmühle	4160						
Wohnhaus	1350						
25. Die Windmühle zu Oldenbrock, und zwar:				600	—		
Windmühle	6380						
Wohnhaus	2250						
Scheune	820						
Schweinekoven	70						
26. Die ehemalige Militärcaferne in Elsfleth	900					12	36
D. im Amte Zwischenahn.							
27. Die Elmendorfer Windmühle mit Zubehör, nament- lich einen Placken in der Elmendorfer Gemeinheit von 4 Stück 32 □Ruthen Catastermaaß; die Gebäude bestehen in:		6 443,70			175	—	

I. Gebäude, Mühlen, Betriebs-Anstalten, auch behaufete Landstellen.	Brandver- sicherungs- werth der Gebäude. §	Flächengröße des Landes nach Cataster- maaß, 1 Zück = 64000 □R. Zück □R.	Bedungener oder ver- anschlagter Jahresertrag.		Bemer- kungen.
			Courant.		
			§	gr	
Windmühle	3370				
Mühlenhaus	1120				
Stallgebäude	340				
Backspeicher	110				
E. im Amte Rastede.					
28. Die Windmühle zu Loy mit Zubehör, ehemals v. Düring'sche, bestehend aus folgenden Gebäuden:				500	
Windmühle	9000				
Mühlenhaus	2810				
Stall	450				
29. Das Tafelgut Mansholt mit folgenden Gebäuden:		227	637	310	
Haus	1800				
Stall	1690				
Speicher und Schweineföven	340				
Haus	300				
Schaaffstall	510				
Wagenhaus	110				
und 281 Zück 73 □Ruthen Landes s. g. Oldenb. neuer Maaße.					
30. Das Jahder Vorwerk nebst der Mühle und 508 Zück 145 □Ruthen s. g. Oldenburger neuer Maaße Lan- des in verschiedenen Parcelen, auch einigen Stühlen in der Jahder Kirche, die Gebäude bestehen in		415	394	4536	49
Windmühle	2650				
Wohnhaus	5060				
Scheune oder Berg	1690				
Bakspeicher	850				
Schweineföven	60				
Bakspeicher, neuer	280				
F. im Amte Westerstede.					
31. Die Windmühle zu Burgforde (versichert sind nur die Theile, welche aus der Herrschaftlichen Casse bezahlt werden.)	1570		128,70	402	
G. im Amte Bockhorn.					
32. Die Wassermühle in Neuenburg, nebst einem Torfmoor			470,10	200	
Wassermühle	1370				
Haus nebst Schweineföven	1120				

b

I. Gebäude, Mühlen, Betriebs-Anstalten, auch behaufete Landstellen.		Brandver- sicherungsw erth der Gebäude. \$	Flächengröße des Landes nach Cataster- maaß, 1 Juch = 64000 □R. Juch □R.	Bedingener oder ver- anschlagter Jahresertrag				Bemer- kungen.
				Courant.		Geld.		
				\$	gr	\$	gr	
33.	Die Windmühle zu Betel, eigentlich zum Bohlenberge mit Zubehör, auch einen Torfmoor, die Gebäude bestehen aus: Windmühle Wohnhaus Bachhaus Scheune	4050 620 60 560	3 303,60			391	2	
34.	Die Schäferei zu Schweinebrück mit 40 Stück f. g. eisernen Schaafen und Hammeln, so wie verschiede- nen Ländereien, bestehend in einem alten Pflugkamp, einem noch größeren, theils in der Heide liegenden und einem dritten zur Wiese bestimmten ganz uncul- tivirten Placken, der Schaafstall steht im Brandvers. Reg. mit	880	51 280,50	295	—			
35.	Der f. g. Herrenkrug oder das Zollhaus in Neuenburg. Wohnhaus Scheune nebst Schweineföven Regelhäuschen	2900 900 110	10 223,50			180	—	
36.	Das Herrschaftliche Schloß zu Neuenburg, bestehend aus folgenden nun zum Landgerichtslocal und zur Wohnung des Landvogts daselbst benutzten Gebäuden: Landgerichtshaus nebst beiden Flügeln Wagenscheuer und Bachhaus Schweineföven	15000 800 110	4 312,90					
III. im Amte Brake.								
37.	Die Colmar-Vau mit den nachfolgenden Gebäuden und Heuer- oder Rödterhäusern, nämlich: Hauptgebäude Föven dabei Speicher dabei erstes Heuerhaus Scheune dabei Föven dabei zweites Heuerhaus drittes Heuerhaus Scheune dabei viertes Heuerhaus Scheune dabei Bachföven fünftes Heuerhaus Scheune dabei Bachhaus sechstes Heuerhaus Bachhaus dabei Schweineföven	3000 70 280 380 280 40 390 510 280 610 340 30 760 380 20 450 20 110	325 185,50	106	15	3208	9	

I. Gebäude, Mühlen, Betriebs-Anstalten, auch behaufete Landstellen.	Brandver- sicherungs- werth der Gebäude. \$	Flächengröße des Landes nach Cataster- maaß, 1 Stück = 64,000 □ R.	Bedungener oder ver- anschlagter Jahresertrag.		Bemer- kungen.
			Courant. \$ gr	Gold. \$ gr	
ferner 345 Stück 114 □ Ruthen 292 □ Fuß s. g. Ol- denburger neuer Maaße Kleiländereien in verschiede- nen Hämnen, 1 Stück 106 □ Ruthen 196 □ Fuß Moorland in 2 Hämnen, mehreren Torffschlägen und uncultivirtem Anpflaummoor.					
38. Die Windmühle zu Strückhausen mit Zubehör, näm- lich:		— 490,30		367 58	
Windmühle	3370				
Wohnhaus	1010				
Scheune	290				
II. im Amte Rodenkirchen.					
39. Die Windmühle in Hartwarden, bestehend aus:		1 614,60		362 18	
Windmühle	3540				
Mühlenhaus	900				
Schweinstall	240				
Backhaus	390				
dem Garten und einigem Lande.					
40. Die Windmühle zu Hahnenknoop, bestehend aus:		— 353,10	620	—	
Windmühle mit Ausschluß der von den Inter- essenten dabei zu leistenden Dienste	6690				
Haus dabei	1570				
Stall und Backspeicher	900				
nebst einem Garten.					
41. Die Windmühle zu Dvelgönne, bestehend aus:		— 600		447	
Windmühle	3540				
Wohnhaus	2470				
Schweinstall	200				
nebst Garten.					
42. Die Windmühle zu Schwei, bestehend aus:		— 176,20		850	
Windmühle	7310				
Mühlenhaus	2250				
Koven	260				
Stall	1570				
und Pertinentien.					
43. Die vormalig Seemannsche Windmühle zu Klippkanne, bestehend aus:		1 442		985	
Windmühle	6750				
Mühlenhaus	4160				
Stall und Speicher	1350				
Schweineföven	200				
44. Die vormalig Stenkensche Besetzung zu Strohhaus- sen, bestehend aus:		2 618,70		130	
Wohnhaus	2700				
Stall	390				

b*



I. Gebäude, Mühlen, Betriebs-Anstalten, auch behausete Landstellen.	Brandver- sicherungs- werth der Gebäude.	Flächengröße des Landes nach Cataster- maß, 1 Zück = 64000 □F.	Bedungener oder ver- anschlagter Jahresertrag.		Bemer- kungen.	
			Courant.	Gold.		
	§	Zück □R.	§	gr	§	gr
nebst Garten und einem Hamm Landes von 2 Zück 144 □Ruthen 66 □Fuß s. g. Oldenb. neuer Maasse.						
K. im Amte Abbehausen.						
45. Das Gut Inte mit 109 Zück 50 □Ruthen 75 □Fuß Landes s. g. Oldenburger neuer Maasse und fol- genden Gebäuden:		90 278,80		823 43 ¹ / ₄		
Wohnhaus mit Viehhaus	3370					
Speicher	270					
Schweineföven	280					
Bude	110					
46. Das Gut Heete oder Infeld mit 149 Zück 70 □Ru- then Landes s. g. Oldenburger neuer Maasse und fol- genden Gebäuden:		123 402,90		1046 4 ¹ / ₂		
Wohnhaus und Berg	4160					
Schweineföven	150					
Speicher	730					
Nebenschene	790					
47. Die Windmühle zu Blexen, bestehend aus folgenden Gebäuden:		— 326,40		415 1 ¹ / ₂		
Windmühle	3370					
Mühlenhaus	2140					
Torfstall	110					
Stall	170					
48. Die Windmühle zu Hoben, bestehend aus folgenden Gebäuden:		1 485,90		300 —		
Windmühle	3370					
Brauhaus	670					
Torffschuppen	60					
Schweinestall	220					
Mühlenhaus	2980					
L. im Amte Burhave.						
49. Das Vorwerk Hayenschlort bestehend aus 41 verschie- denen Landhämnen (mit Unterabtheilungen) zu einer Gesamt-Größe von 473 Zück 89 □Ruthen Landes s. g. Oldenburger neuer Maasse und folgenden Ge- bäuden:		333 581,40		3767 54		
Wohnhaus	4840					
Speicher	170					
Schweineföven	280					
50. Die Windmühle zu Ruhwarden, bestehend aus folgen- den Gebäuden:		6 568,70	225	—		

I. Gebäude, Mühlen, Betriebs-Anstalten, auch behausete Landstellen.	Brandver- sicherungs- werth der Gebäude.	Flächengröße des Landes nach Cataster- maaß, 1 Jüct = 64000 □R.	Bedingener oder ver- anschlagter Jahresertrag.				Bemer- kungen.
			Courant.		Gold.		
			§	gr	§	gr	
Windmühle	3370						
Mühlenhaus	1690						
Schweineföven	110						
Bachhaus	340						
nebst einigen Ländereien, namentlich auch 2 Jüct vor- mals Wesselschen Landes.							
51. Die Windmühle zu Tossens, bestehend aus folgenden Gebäuden:		— 460,30	125	—			
Windmühle	3370						
Wohnhaus	900						
Schweineföven	110						
M. im Amte Landwüthden.							
Keine.							
N. im Amte Delmenhorst.							
52. Die Stelle zu Barrelgraben mit folgenden Gebäuden:					214	—	
Wohnhaus	4000						
Stall dabei	1500						
Schweineföven und Abtritt	110						
O. im Amte Berne.							
53. Die Windmühle zu Berne, nebst der vormals Wolzen Köterei mit Garten und Kirchenstellen, die Gebäude bestehen in:					475	—	
Windmühle	3820						
Mühlenhaus nebst Backföven	1240						
Stall	510						
Schweineföven	60						
P. im Amte Ganderkesee.							
Keine.							
Q. im Amte Wildeshausen.							
54. Die vormals Petershagen Stelle zum Stühe (Holz- knechtwohnung) mit folgenden Gebäuden:		21 283,90			30	—	
Wohnhaus	1410						
Föven dabei	10						

I. Gebäude, Mühlen, Betriebs-Anstalten, auch behaufete Landstellen.	Brandver- sicherungs- werth der Gebäude. §	Flächengröße des Landes nach Cataster- maaß, 1 Juch = 64000 □F. Juch □R.	Bedungener oder ver- anschlagter Jahresertrag.		Bemer- kungen.
			Courant. § gr	Gold. § gr	
Scheune dabei	170				
Backofen mit Scheune	40				
55. Das Vorwerk Welsburg mit folgenden Gebäuden:		291 465		223 64 ¹ / ₂	
Haupthaus	2250				
Scheune	500				
Speicher	220				
Küsterhaus	450				
Schweineföven	40				
erster Schaaföven	220				
zweiter Schaaföven	450				
R. im Amte Bechta.					
Keine.					
S. im Amte Steinfeld.					
Keine.					
T. im Amte Damme.					
Keine.					
U. im Amte Cloppenburg.					
56. Die Wassermühle zu Cloppenburg	1120	— 163,20		203 —	
V. im Amte Lönigen.					
Keine.					
W. im Amte Friesoythe.					
57. Die Wassermühle zu Friesoythe mit dem ehemals Jansenschen Hause und dem zu letztem gehörenden Hauspfande auf Schlingshöhe in der Kirchenstraßer- Weide, etwa 9 Scheffel Saat groß; die Gebäude be- stehen aus:		1 140,80		603 —	
Wassermühle	2250				
Mühlenhaus	1690				
Stall	560				

I. Gebäude, Mühlen, Betriebs-Anstalten, auch behaufete Landstellen.	Brandver- sicherungs- werth der Gebäude. \$	Flächengröße des Landes nach Cataster- maaß, 1 Zück = 64000 □R. Zück □R.	Bedungener oder ver- anschlagter Jahresertrag.		Bemer- kungen.
			Courant. \$ gr	Gold. \$ gr	
X. im Amte Zever.					
58. Das Vorwerk Altmarienhausen mit 212 Grasen 69 ⁷ / ₁₈ □Ruthen Landes und folgenden Gebäuden: Wohnhaus und Scheune Bachhaus Spritzenhaus	2640 90 30	119 443	1352	39 ¹ / ₂	
59. Das Vorwerk Neumarienhausen inclusive des Ham- mes Nr. 1. vom f. g. Schenklande ad 7 Gras 55 □Ruthen, überhaupt 213 Gras 41 ¹ / ₃ □Ruthen groß, mit folgenden Gebäuden: Wohnhaus { Scheune { Bachhaus	2770 270	120 34		1218 54	
60. Das Vorwerk Upjever mit den dazu gelegten Ländereien, angeblich 456 Zück 119 □Ruthen f. g. Ol- denburger neuer Maaße groß, nebst einigen Torfmöb- ren im Upjeverschen Felde, und folgenden Gebäuden: Wohnhaus { Scheune { Bachhaus Schaafstall Arbeiterwohnung	5490 60 550 640	369 616	1 18	710 18	
61. Das Wohnhaus vor dem ehemaligen St. Albany- Thore	50	— 31,93		3 —	
62. Das Vorwerk Großrickelhausen, groß 90 Matt 50 □Ruthen, mit folgenden Gebäuden: Wohnhaus { Scheune { Bachhaus	3170 430	88 467,20		655 37 ¹ / ₂	confer. Nr. II. 143 wegen ei- niger außerdem vorhandenen sogenannten Nickelhäuser Ländereien im Amte Minfen.
63. Das Vorwerk Kleinrickelhausen, groß 66 Matt 84 □Ruthen, mit folgenden Gebäuden: Wohnhaus { Scheune { Bachhaus	24 0 410	64 105,90		416 63	
64. Der große Herrschaftliche Garten zu Zever, welcher dem Gärtner Meyer gegen gewisse Verpflichtungen auf Lebenszeit zur Benutzung übergeben ist, mit dem da- rin befindlichen Hause	410	2 573,90			
Y. im Amte Lettens.					
65. Das Vorwerk Münchhausen mit angeblich 89 Matt Landes, einem Kirchenstuhl in der Lettenser Kirche und folgenden Gebäuden:		78 161,80		757 36	

I. Gebäude, Mühlen, Betriebs-Anstalten, auch behaufete Landstellen.	Brandver- sicherungs- werth der Gebäude. \$	Flächengröße des Landes nach Cataster- maaß, 1 Jüct = 64000 □F. Jüct □R.	Bedungener oder ver- anschlagter Jahresertrag.		Bemer- kungen.
			Courant. \$ gr	Gold. \$ gr	
Wohnhaus {	2750				
Scheune {					
Bachhaus	70				
66. Die zur Herrschaftlichen Badeanstalt in Wangerooge gehörenden Gründe und Gebäude, letztere bestehend aus:					
neuer großer Saal	7790				
Scheune	770				
Logirhaus	2440				
altes Badehaus	1650				
neues Badehaus	2750				
Küchengebäude	550				
Stall	550				
großes neues Logirhaus	8150				
Garten-Pavillon	450				
Z. im Amte Minsfen.					
67. Vorwerk Mayhausen, angeblich mit 96 1/3 Matt Lan- des und nachfolgenden Gebäuden:		92 67,40		818 60	
Wohnhaus {	2940				
Scheune {					
Bachhaus	230				



II. Unbehaufete Grundstücke.		Flächengröße des Landes nach Cataster- maaß, 1 Stück = 64000 □F. Stück □R.	Bedungener oder ver- anschlagter Jahresertrag.		Bemerkungen.	
			Courant. \$ gr	Gold. \$ gr		
A. In der Stadt und im Stadtgebiet Oldenburg.						
1.	Die auf dem Bürgeresch vor der Stadt Oldenburg belegenen 12 $\frac{1}{2}$ Scheffel Saat nebst den Bauplätzen 3, 4, 5, 6 daselbst, überhaupt 7 Parzellen (bei der Landesvermessung in der 4. Flurkarte begriffen).		56	68		
2.	Die zum ehemaligen Oldenburgischen Vorwerk gehörig gewesenen Saatländereien diesseits der Bäume auf dem Bürgeresch in 47 Parzellen incl. des neuen Weges, groß 49 Scheffel 2 □Ruthen 206 □Fuß f. g. Oldenburger neuer Maaße (bei der Landesvermessung in der 4. Flurkarte begriffen).			105	33	
3.	Der Rest der Herrschaftlichen vormals Armenhausländereien am Pferdemarktplatz außer dem heiligen Geistthore, Flur 5 Parzellen 184 — 193. 195.	— 463,30		10	—	
4.	Zwei Streifen Land hinter dem neuen Reithause zu Oldenburg.			1	—	
5.	Die Dossirung zu beiden Seiten der verlängerten Hundestraße und der doppigte Placken bei dem Klävenmannschen Hause daselbst, ferner der Rest der f. g. Doctors-Klappe von 4 Stück 18 □Ruthen 24 □Fuß f. g. Oldenburger neuer Maaße.		— 42	16	66	ad 1 und 2 Da nach der stattgefundenen Landesvermessung von diesen Ländereien einzeln Theile veräußert sind, so kann die Größe in Catastermaaß nicht genau bezeichnet werden. Zur Zeit jener Vermessung war der Flächeninhalt dieses Acker- oder Gartenlandes 11 Stück 414,70 □Ruthen groß und bestand aus den Parzellen 157. — 163. 167.
B. im Amte Oldenburg.						
6.	Der Dobben am Großenmeere zu Oberlethe im Kirchspiel Wardenburg.			1	24	
7.	Die zum Oldenburgischen Vorwerk gehörig gewesene Blankenburger Wiese, groß 17 Stück 83 □Ruthen f. g. Oldenburger neuer Maaße.			199	—	
8.	Die Wiese, blaue Rath genannt, bei Blankenburg, in zwei Abtheilungen, dem westlichen und östlichen Theile, überhaupt groß 29 Stück 158 □Ruthen 42 □Fuß f. g. neuer und 10 Stück 82 □Ruthen 146 □Fuß f. g. alter Oldenburger Maaße.	13 459,30 9 358,70		121	36	
9.	Die vormals zum Oldenburgischen Vorwerk gehörig gewesene im Kirchspiel Osterburg belegene Wiese, Buschhagen genannt, Flur 6 Parcele Nr. 211.	34 610,30		300	—	
10.	Der Rest der vormals Eilerschen Schanze vor dem Dammthore zu Oldenburg, Flur 1 Parzellen Nr. 27 bis 36 im Kirchspiel Osterburg.	2 328,90		28	42	
11.	Der Groden zwischen Blankenburg und Sprump von unerheblicher Größe und deshalb ohne Ertrag. (Melkers Brate.)	— 226,30				
12.	Die unfern des f. g. Sclavenlochs an der Hunte belegenen Placken, Deich- und Weg-Erde, Landgemeinde	3 53,10		5	—	

II. Unbebaufete Grundstücke.	Flächengröße des Landes nach Cataster- maaß, 1 Zück = 64000 □R. Zück □R.	Bedingener oder ver- anschlagter Jahresertrag.				Bemerkungen.
		Courant.		Gold.		
		₰	gr	₰	gr	
Oldenburg, Hundesmühlerhöhe Flur 2. Parzellen 122 und 207.						
13. Die zum vormal's Ahlerschen Wald zu Behnen ge- hörenden Wiesenländereien, Landgemeinde Oldenburg, Flur 11. Parzellen 110. 111. 120.	18 587	195	29			
14. Verschiedene Torfmödre in der Landgemeinde Olden- burg, namentlich im Wildenloher Moor, welche gegen Erlegung eines Zehnten (der später zu Gelde gesetzt) in Nutzung gegeben sind.		8	2			
15. Die zum vormal's Eilerschen Hause am Damm im Kirchspiel Osternburg gehörenden Kirchenstühle in der Osternburger Kirche.				7	34	
16. Mehrere Eschländereien zu Wunderburg im Kirchspiel Osternburg, zum vormal's Eilerschen Hause am Damm gehörig gewesen, Flur 2. Parzete Nr. 46.	4 66,90			21	42	
17. Der kleine Kamp zu Wunderburg, zwischen Grashorn und Klävemanns Gründen, vormal's zum Eilerschen Hause gehörend, Flur 2. Parzete Nr. 45.	1 50,10			6	36	
18. Die Grasplätze im Barnesführer Holze, im Kirchspiel Hatten (Forst-Revier Streek)		473	—			
19. Die zu den vormal's Iken'schen Grundstücken am äußern Damm gehörig gewesen, in der Osternburger Kirche befindlichen Kirchenstellen.		—	21			
20. Die beiden Bauplätze bei der Cäcilienbrücke vor D- denburg, Flur 2. Parzellen 209 und 210 im Kirchspiel Osternburg.	— 267,70			—	48	
21. Ein Abfindungsplacken von der Dammkoppel im Kirch- spiel Osternburg, am s. g. Steinwege, hinter v. Lüchow's Garten und Hausmann Kloppenburgs Lande bele- gen, Nr. 22 der besonderen Charte (nach der Landes- vermessung in der Flurkarte Nr. 1 begriffen).	1 188,10	5	36			
22. Ein Abfindungsplacken aus der Hatter Wüsting von 36 Zück 134 □Ruthen s. g. Oldenburger neuer Maaße, statt der ehemals dem Beamten zu Hatten zugestandenem Berechtigung von 16 Pferdeweiden in der Hatter Wüsting.		42	—			
C. im Amte Elsfleth.						
Keine.						
D. im Amte Zwischenahn.						
23. Die der Landesherrschaft von den s. g. Seddeloher Wiesen im Kirchspiel Odewecht verbliebenen 28 Zück 22 □Ruthen s. g. Oldenburger neuer Maaße in 7 Parzellen.	26 525,40			75	—	
24. Zwei Placken und ein Zuschlag im Seddeloher Moor.				1	36	

II. Unbehaufete Grundstücke.		Flächengröße des Landes nach Cataster- maaß, 1 Zück = 64000 □R.	Bedingener oder ver- anschlagter Jahresertrag.		Bemerkungen.
			Courant.		
		Zück □R.	₤ gr	₤ gr	
25.	Ein Platz zum Schiffshelgenwerf an der Wehne zu Odewecht zwischen J. Feddeloh Zimmerplatz und Fastje's Lande belegen.			— 12	
E. im Amte Rastede.					
26.	Ein Placken aus der Brinker Gemeinheit von acht Zück Größe s. g. Oldenburger neuer Maaße.			21 21	
27.	Die Achtermerscher Brake mit dem Reithwuchß im westlichen Theile derselben und Fischerei-Berechtigung in derselben.	17 639		97 —	
28.	Das s. g. Langemeer, groß 14 Zück 14 □Ruthen s. g. Oldenburger neuer Maaße.	10 563,10		42 19	
F. im Amte Westerstede.					
29.	Das ehemalige Gut Wittenheim, jetzt noch bestehend aus folgenden Grundstücken, dem alten Wall und Schloßplatz, der s. g. Plantage binnen der alten Graft, dem s. g. Küchengarten nebst der Deichwiese dem Kohlhoff und der s. g. Hüner oder kleinen Wiesen, der Husteder Wiese, der Umlands- und Langenweiden-Wiesen, der großen Wiese, der Harms-Wiese, dem s. g. Goel bei Eggeloge mit Zuschlag nebst 3 Frauenkirchenstellen und 3 Mannskirchenstellen so wie dem großen Kirchen- oder Herren-Stuhl in der Westersteder Kirche, mit einem Flächeninhalt von angeblich 54 Zück 26 □Ruthen s. g. Oldenburger neuer Maaße.	43 529,90	75 26	66 42	
30.	Das ehemalige Vorwerk Burgförde, jetzt noch bestehend aus der s. g. Mühlenweiden-Wiese, der großen und kleinen s. g. Langenweiden-Wiese, der s. g. Umlands-Wiese, der s. g. großen Wiese im Silstroh, der s. g. Vooge-Wiese, der Schaafwiese, der Mühlen- und Flachs-Wiese, der s. g. Schmidts-Wiese, 8½ s. g. Hausäckern à 6 S. S., dem s. g. Rübenkamp, dreizehn Neufkampfsstücken, einem Baumstück, 28 Kortlangstücken und einem Langforststücke, mit einem Flächeninhalt von angeblich 63 Zück 65½ □Ruthen und 109¼ S. S. s. g. Oldenburger neuer Maaße.	73 336,70	157 60	80 33	
31.	Der Herrschaftliche Antheil der Blockwische, welchen Henke Harms in Cröppacht gehabt hat, Flur 76 der Carte des Kirchspiels Westerstede.			2 —	
32.	Ein kleiner Placken am Aker Tief, zur Anlegung einer Schiffszimmerei des Kaufmanns Orth zu Hengsförde.			— 24	

c*

II. Unbehaufete Grundstücke.		Flächengröße des Landes nach Cataster- maaß, 1 Zück = 64000 □R.	Bedingener oder ver- anschlagter Jahresertrag.				Bemerkungen.	
			Courant.		Gold.			
			Zück	□R.	₰	gr		₰
G. im Amte Bockhorn.								
33.	Neun und zwanzig Parzellen Bauland auf dem Hinteresch in Neuenburg.	12	378,30	66	6	35	60	
34.	Der Pfortner-Garten daselbst	1	82	1	68			
35.	Die Baustätte „Brackskulte“ genannt, angeblich 9 Zück 3 □Ruthen f. g. Oldenburger neuer Maaße.	7	195	126	19			
36.	Die bei Bockhorn belegene f. g. Reithwiese, angeblich 6 Zück 15 □Ruthen f. g. Oldenburger neuer Maaße.	4	581,30	38	54			
37.	Die Kälberweide, angeblich 20 Zück 149 □Ruthen gleicher Maaße.	17	420			125	42	
38.	Die f. g. vierzig Zücken bei Zetel, angeblich jedoch nur groß 38 Zück 125 □Ruthen 237 □Fuß f. g. Oldenburger neuer Maaße.	32	81,80			336	35	
39.	Die f. g. schmale Wiese, von angeblich 3 Zück 64 □Ruthen 3 □Fuß gleicher Maaße.	2	447	18	71			
40.	Der große Reithamm aus sieben Parzellen bestehend, angeblich 27 Zück 116 □Ruthen gleicher Maaße.	22	79,60	289	70	103	30	
41.	Der kleine Reithamm, angeblich 14 Zück 15 □Ruthen 16 □Fuß gleicher Maaße.	12	228			155	2	
42.	Der Uberschuß von den f. g. 100 Zücken, groß angeblich 34 Zück 121 □Ruthen f. g. Oldenburger neuer Maaße.	28	201,40			173	56	
43.	Das f. g. Rondeel in zwei Parzellen, groß angeblich 11 Zück 144 □Ruthen gleicher Maaße.	9	423,10	74	7	18	33	
44.	Die beiden Seeckenplacken, groß angeblich 50 Zück 36 □Ruthen gleicher Maaße.	41	281,70			225	29	
45.	Der f. g. Köppen, 62 Zück 49 □Ruthen gleicher Maaße.	49	496,30			422	31	
46.	Der Rövershamm, groß angeblich 4 Zück 90 □Ruthen gleicher Maaße.	3	394			31	16	
47.	Das f. g. Heetenland in mehreren Hämnen, von überhaupt 57 Zück 93 □Ruthen gleicher Maaße.	47	52,90			568	20	
48.	Die große Wiese bei Driefel in zwei Parcelen von überhaupt 13 Zück 24 □Ruthen f. g. Oldenburger neuer Maaße.	10	539,30			65	54	
49.	Die Hasenweiden-Wischen	16	218,60			27	36	
50.	Die Bockhorner und Zeteler Reithalje, groß 2 Zück 150 □Ruthen f. g. Oldenburger neuer Maaße.	2	243			11	—	
51.	Die beim Schlosse zu Neuenburg belegenen 3 Weiden.	9	341			61	70	
52.	Die zur ehemaligen Sodenspüttung gehörigen, innerhalb Deichs in der Gegend des Zeteler Siels belegenen Parzellen A. 6. 7. 9. 11. 12.	2	169,40			46	18	

II. Unbehaufete Grundstücke.	Flächengröße des Landes nach Cataster- maß, 1 Zuck = 64000 □ R.	Bedingener oder ver- anschlagter Jahresertrag		Bemerkungen.
		Courant.	Gold.	
	Zuck □ R.	§ gr	§ gr	
H. im Amte Brake.				
53. Das von der vormals von Reeken Bau zum Hammelwardermoor übrig gebliebene Land vom Hamm Nr. 7, angeblich 3 Zuck 34 □ Ruthen s. g. Oldenburger neuer Maasse.	2 385	16 —		ad 53. Diese Bau ist größtentheils zur Anlage des neuen Wees von Brake nach Poppenhöge verwandt worden.
I. im Amte Rodenkirchen.				
54. Zwanzig Zücken vormals Schmettausches Land.	17 127,90		250 —	
55. Der vormals Dieck Müllersche nun Herrschaftliche Hausplatz nebst Garten und 1 Zuck 95 □ Ruthen 260 □ Fuß Landes s. g. neuer Oldenburger Maasse.		6 —	2 36	
56. Die zum ehemaligen Schwyer Amtthause gehörig gewesenen Ländereien von angeblich $10^{13}/_{16}$ Zuck s. g. Oldenburger neuer Maasse.	9 75,30		156 56	
K. im Amte Abbehausen.				
57. Vom vormaligen Gute Bleyersande, Flur 8 Parzellen Nr. 127. bis 133. nach der Landesvermessung.	45 611,30		702 16	
58. Die Hebenbrake im Kirchspiel Seefeld, Flur 6. Parzellen 3. 6. 9. 23. 24. 25. nach der Landesvermessung.	12 99,90		45 —	
L. im Amte Burhave.				
Keine.				
M. im Amte Landwührden.				
Keine.				
N. im Amte Delmenhorst.				
59. Die Wiese im Wiekhorn.	10 365,90		55 —	
60. Der Bogtskamp.	— 611,40	7 49 $\frac{1}{2}$		
61. einiges Saatland auf dem Bremer Felde.	1 485	9 9		
62. Der obere und untere Theil der Schloßländereien, mit Einschluß der Grafs.	19 230	77 —		
63. Die große und kleine Hörne.	2 396,60		30 7	
64. Der von dem Stadtmagistrate zu Delmenhorst angekaufte vor dem Bremer Thore belegene Garten.			3 —	

II. Unbehaufete Grundstücke.		Flächengröße des Landes nach Cataster- maaß, 1 Jück = 64000 □ R Jück □ R.	Bedungener oder ver- anschlagter Jahresertrag.		Bemerkungen.			
			Courant.	Geld.				
		⊥	gr	⊥	gr			
O. im Amte Berne.								
65.	Die zu Süderbrock in der Vogtei Altenesch belegenen Heuländereien, groß angeblich 12 Jück 53 □ Ruthen s. g. Oldenburger neuer Maaße, Vogteiland genannt.			98	—			
P. im Amte Ganderkesee.								
66.	Der s. g. Klauschau			22	—			
Q. im Amte Wildeshausen.								
67.	Die gemeine Wiese bei Wildeshausen, Flur 30 Parzele Nr. 133. nach der Landesvermessung.	4	390					
68.	Die Schlangen- und Bauer-Wiese daselbst, Fl. 30 Parzele Nr. 131.	3	372,80	211	18			
69.	Der s. g. Milchenkamp, Fl. 30. Parzele 93.	2	544,30					
70.	Die Grundwiese Fl. 30. Parzele Nr. 225.	1	605,80			22	36	
71.	Die Brackwiese bei Wildeshausen, Flur 38 Parzele 203 nach der Landesvermessung	13	56,50	154	36			
72.	Der Detjenkamp daselbst, Flur 36 Parzellen 53—55.	4	235,10	40	70			
73.	Die Stöckenkampswiese daselbst, Flur 36 Parzellen 47. 48. 51. 52	19	221,60	112	—			
74.	Der Büfingsgarten daselbst, Flur 36 Parzellen 717 bis 719	—	413,90	17	58½			
75.	Der Rübenkamp daselbst, Flur 34 Parzele 7	1	10,80			3	36	
76.	Der kleine Huntegraben an der Brackwiese daselbst, Flur 38 Parzele 298	—	149,20			5	—	
77.	Das sogenannte Dienstland auf dem Kirchhofe, dem Schillingskamp und kleinen Esch, Flur 34, Parzellen 249, 251, 711 und Flur 35 Parzellen 269 und 317.	3	53,10	15	31½			
78.	Der Herrschaftliche Antheil der sogenannten fetten Marsch bei Wildeshausen, Flur 30 Parzellen 1—3.	73	145,40	175	40			ad 78. An diesem Grundstücke ist die Landesherzschaft zu ⅔ und die Erben des weil Dr. med. Harting in Wildeshausen sind daran zu ⅓ theilhaftig.
79.	Das Gartenland im Rottenkamp, Flur 38, Parzele 250.	1	349,10	—	—	22	35	
80.	Das Gartenland im Hagen, Flur 36, Parzellen 195—210.	1	59,40					
81.	Der Heem oder sogenannte Bogtsgarten bei Wildeshausen, Flur 30, Parzele 445.	—	540,60			5	36	
82.	Das zum Herrschaftlichen vormalig Wachtmannschen Stelle gehörige Moorpfand im Pestruper Moor bei Wildeshausen, Flur 33, Parzele 99.	—	102,90			—	54	
83.	Die sogenannten Capituls-Ländereien bei Wildeshausen in vielen verschiedenen Abtheilungen, Flur 30. 31. 32. 34. 35.	72	28,30	27	55	67	36	

II. Unbehaufete Grundstücke.		Flächengröße des Landes nach Cataster- maaß, 1 Jücf = 64000 □ R.	Bedingener oder ver- anschlagter Jahresertrag.				Bemerkungen.
			Courant.		Gold.		
			§	gr	§	gr	
R. im Amte Bechta.							
84.	Die erste Burgwiese bei Bechta in zwei Abtheilungen, dem nördlichen und südlichen Theile.	10 105,90			48 6		
85.	Das Patermoor und das Buchweizenmoor hinterm Patermoor bei Bechta.		14 24		2 36		
86.	Die Citadellgründe bei Bechta, soweit sie aus nutzbarem Gartengrunde bestehen (nach Abzug des zum Kirchhof und zum Gymnasium, so wie zum Bischöflichen Officialat abgegebenen Theils derselben).	31 621,94	216 26		64 3		
87.	Die zweite Burgwiese bei Bechta	7 233,80			30 —		
88.	Der Dehlenkamp bei Bechta	5 306			24 —		
89.	Der Eichelnkamp bei Bechta	— 564,20			8 24		
90.	Die schmale Wiese bei Bechta	— 315			2 54		
91.	Der Hühnerkamp bei Bechta	1 45,60			9 24		
92.	Das Hoblenherz bei Bechta	3 34,20			22 12		
93.	Das große und kleine Herrenmoor				2 —		
94.	Das vormalß Driversche Grundstück, die Hölle genannt.	— 181,80			4 18		
95.	Das Immenstück oder der Immenkamp bei Bechta				8 —		
96.	Der Kreuzkamp daselbst	2 455,80			23 —		
97.	Der Knochenkamp daselbst in 3 Abtheilungen . .	7 174	10 24		4 60		
98.	Der erste Kolskamp daselbst	— 498,20			6 —		
99.	Der zweite " "	2 43,10			18 —		
100.	Der Spitzkamp daselbst	1 557,80			8 —		
101.	Der Wellenkamp bei Bechta	1 67,80			10 —		
102.	Die erste kleine Herrschaftliche Wiese daselbst mit Einschluß der s. g. Buschwiese	5 264,80			23 36		
103.	Die zweite kleine Wiese oder die zweite Buschwiese daselbst	2 88			16 —		
104.	Verschiedene zum Buchweizenbau geeignete Mörter zwischen dem Dyther und Goldenstedter Moor so wie der Hoheißgrenze.		48 32				
S. im Amte Steinfeld.							
105.	Die s. g. Borghops-Wiese bei Brockdorf.				116 —		
T. im Amte Damme.							
106.	Das s. g. Nichtland bei Damme, nämlich:				50 51		
	a) am Wege nach Börden, 7 Jücf 137 □ Ruthen.						
	b) im Sierhäuser Esch, " 12 "						
	c) am Wege nach Bockern, " 36 "						
	überhaupt in Oldenb. s. g. neuer Maaße	8 Jücf 145 □ Ruthen.					

II. Unbehaufete Grundstücke.		Flächengröße des Landes nach Cataster- maaß, 1 Jücl = 64000 □F.		Bedungener oder ver- anschlagter Jahresertrag.		Bemerkungen.
		Jücl □R.		Courant. Gold.		
		§	gr	§	gr	
107.	Die Riehtwiese im Kirchspiel Damme.			13	—	
108.	Die Vogteiländereien im Kirchspiel Damme, acht Scheffel Saat zu Bockern.			5	24	
109.	Die Vogteiländerein im Kirchspiel Neuenkirchen, vier Scheffel Saat.			5	36	
U. im Amte Cloppenburg.						
110.	Der große Hoffkamp zu Cloppenburg, insoweit derselbe noch nicht in Erbpacht gegeben, bestehend aus den Placken Nr. 4. 8. 9. 10. 11. 15. 16. (Flur 27. Parzellen 171. 172.)	3	194,60	14	69	
111.	Die noch nicht in Erbpacht gegebene Parzele Nr. 8 vom kleinen Hoffkamp daselbst. (Flur 28 Parzele 58 der Carte.)	—	200	—	48	
112.	Die kleine Hoffkampswiese oder die Droskenwiese, Flur 27 Parzele 173 der Carte.	1	533	14	—	
113.	Die Wiese, genannt der Hagen, Flur 24 Parzele 95.	4	392	25	—	
114.	Die sogenannten Hofesaatsländereien bei Cloppenburg, überhaupt 158 Scheffel 3 □Ruthen 570 □Fuß örtlicher Maaße.			160	6	
115.	Der Hausvogtskamp bei Bühren, Flur 27 Parzellen Nr. 232 bis 234 der Carte.	2	293	6	54	
116.	Die Hausvogtswiese bei Resthausen.			4	12	
117.	Das Drosken- und Hausvogtsmoor in der Ermker Doose.	6	117,10	—	12	cf. Kirchspiel Molberaen, Bauerschaft Dwerge, Güterverzeichnis Nr. 42.
V. im Amte Lönningen.						
118.	Der Ueberschussplacken Nr. 13 i der Carte aus der Hammeler Mark, groß angeblich 18 Jücl s. g. Oldenburger neuer Maaße.			2	2	
119.	Die Ueberschussplacken Nr. 1006 und 1007 der getheilten Mark von Bevern, Uptloh und Osteressen.			4	20	
W. im Amte Friesoythe.						
120.	Der Placken Nr. 716 der Scharreler terlia marcalis.			2	—	
X. im Amte Zeven.						
121.	Ein Stück Grund vom alten Markt zu Zeven.			1	—	
122.	Sechzehn Matten Land am Sillenstedter Fußwege.			136	—	
123.	Zehn Matten s. g. Rentmeisters Dienstland am Hoofswege.			67	36	

II. Unbehaufete Grundstücke.		Flächengröße des Landes nach Cataster- maaß, 1 Stück = 64000 □F. Stück □M.	Bedingener oder ver- anschlagter Jahresertrag.		Bemerkungen.	
			Courant.			
			⊥	gr	⊥	gr
124.	Vierundzwanzig Matten Landes in der Biedel, da- runter 8 Matten Küchenschreibers- und 2 Matten Wagentreibers-Dienstland.				111	45
125.	31 1/2 Matten Landes in der Kleiburg, darunter 6 Matten Conrector Dienstlandes.				163	60
126.	Sechs Matten Landes Burg oder Lenghamm.				54	—
127.	Vier Cammer-Gräse im Hillerner Groden oder Hamm.		20	—		
128.	Vier und ein halb Matten am Hookwege.				45	—
129.	Der f. g. Umgang und die Fischerei in den Schloten desselben.				21	36
130.	Gilf Matten Landes beim Dünkegel, worin auch der f. g. alte Herrschaftliche Garten begriffen.	10 146,70			75	—
131.	Der neue Herrschaftliche Garten hinter der Caserne.	— 639,20	14	—		
132.	Der Herrschaftliche Garten, die Terrasse genannt.	1 360,40			25	—
133.	Ein Stück, das Grabland genannt, mit Einschluß des Fischteichs.	— 276,30			3	—
134.	Die Sandkuhle bei Siebetshaus nebst der Lehmkuhle daselbst.		1	48	2	36
135.	Ein Stück von dem von der neuen Weganlage vor Feuer übrig gebliebenen Lande.	— 539,80			16	40
136.	Die f. g. Süßmilchischen Aecker in acht Parzellen.	— 411,60			10	33
137.	Ein Bleichplatz vor dem Armenhause.	— 167,90			—	36
138.	Cessat.					
139.	Sieben Matten Papenthumer Land.				41	24
140.	Der alte Mitteldeich, angeblich 2 Matt 70 □Ruthen groß.				28	30
141.	Der alte Hofdeich.				10	—
142.	Ein Placken am Ufer der Beckenkuhle und die Gras- nutzung am Ahmwege.	1 554,60			—	36
143.	Der Weg vor Campen Einfahrt bis zur Zielbrücke, angeblich 1 Gras 31 □Ruthen groß.				6	24
144.	Die bisher bei dem Scharfrichter und Cavillerdienste in der Herrschaft Fever benutzten Grundstücke: a) der f. g. Ziegelhamm, mit Ausschluß des darauf befindlichen, vom Caviller Greif bewohnten Hauses und der Bude, angeblich groß 1 Matt 72 □Ruthen 376 □Fuß. b) der f. g. grüne Warf oder Leghamm in zwei Abtheilungen von resp. 2 Matt 12 □Ruthen 53 □Fuß, und 2 Matt 92 □Ruthen 207 □Fuß ange- licher Größe.	5 453,60			60	—

V. im Amte Lettens.

Keine.



II. Unbehaufete Grundstücke.	Flächengröße des Landes nach Cataster- maaß, 1 Zück = 64000 □F. Zück □R.	Bedingener oder ver- anschlagter Jahresertrag.				Bemerkungen.	
		Courant.		Gold.			
		⊥	gr	⊥	gr		
Z. im Amte Minsen.							
145. Siebenzehn Matten Nickelhauser Ländereien.	10 150,30	184	54				
146. Sechs Matten Wangeroger Dienstland.	5 293			60			
III. Eingedeichte Grodenländereien.							
A. bis D. in der Stadt Oldenburg, den Nentern Oldenburg, Elsfleth und Zwischenahn.	Brandver- sicherungs- werth der Gebäude. ⊥	Flächengröße des Landes nach Cataster- maaß, 1 Zück = 64000 □F. Zück □R.	Bedingener oder ver- anschlagter Jahresertrag.				Bemer- kungen.
			Courant.		Gold.		
			⊥	gr	⊥	gr	
Keine.							
E. im Amte Rastede.							
1. Der Neuwapeler Groden in 114 verschiedenen Parze- len, mit Unterabtheilungen von überhaupt 449 Zück 93 □Ruthen s. g. Grodenmaaße (1 Zück = 145 □Ruthen und 1 □Ruthe = 400 □Fuß).		426 542,80	1566	18	7198	36	
F. im Amte Westerstede.							
Keine.							
G. im Amte Bokhorn.							
2. Der Ober- und Mittel-Steppelgroden von angeblich 132 Zück 25 □Ruthen Landes s. g. Oldenburger neuer Maaße und mit folgenden Gebäuden besetzt: Vorwerk Schweineföven		107 350,90	418	20	760	44	
	3000						
	180						

III. Eingedeichte Grodenländereien.	Brandver- sicherungs- werth der Gebäude. \$	Flächengröße des Landes nach Cataster- maaß, 1 Zück = 64000 □F.		Bedungener oder ver- anschlagter Jahresertrag.				Bemer- kungen.
		Zück	□R.	Courant. \$ gr		Gold. \$ gr		
Baekspeicher	440							
Scheune	2500							
Wasserschöpfmühle	1350							
3. Die beiden Häußlingsgroden mit angeblich 89 Zück 47 □Ruthen Landes s. g. Oldenburger neuer Maaße.		97	545	395	45	323	40	
4. Der Adelheidsgroden mit angeblich 298 Zück 54 □Ruthen 80 □Fuß s. g. Grodenmaaße (1 Zück zu 145 □Ruthen, 1 Ruthe zu 400 □Fuß).		270	133,80	1096	53	1953	5	
5. Der Kielgroden mit angeblich 278 Zück 67 □Ruthen 22 □Fuß Landes s. g. Oldenburger neuer Maaße und mit folgenden Gebäuden:		215	515,90	1718	65	440	49	
Bohnhaus nebst Scheune	3200							
zweite Scheune	280							
Bachhaus	450							
Abtritt	30							
Wasserschöpfmühle	1120							
6. Ein kleiner Placken bei den Olenferdammer Sielen 8 □Ruthen groß.		—	22,40	—		—	36	
H. bis N. in den Aemtern Brake, Rodenkirchen, Abbehausen, Burhave, Landwühdren, Delmenhorst.								
Keine.								
O. im Amte Berne.								
7. Die im Jahre 1825 eingeriffene und darauf einge- deichte Brake zu Bardenfleth und der darin vorhan- dene Erdbügel.								
P. bis W. in den Aemtern Ganderkesee, Wildeshau- sen, Behta, Steinfeld, Damme, Cloppenburg, Lönningen und Friesoythe.								
Keine.								
X. im Amte Tever.								
8. Der Catharinengroden mit angeblich 109 Matten 57 □Ruthen 76 □Fuß Landes in 13 Parcelen.		96	45,80	870	10	1218	28	
9. Der Sandergroden mit angeblich 173 Grasfen 30 □Ruthen 115 □Fuß Landes.		101	596,70	1322	28	381	2	

ad 7. Eine
baare Pacht
wird hiesür
nicht entrichtet,
sondern der
Pächter hat
jährlich 20 Ru-
der Erde nach
Anweisung des
Amtes zu ver-
arbeiten, zu-
nächst zur An-
legung eines
Dammes.

d*



III. Gingeichte Grodenländereien.	Brandver- sicherungs- werth der Gebäude. §	Flächengröße des Landes nach Cataster- maaß, 1 Jücl = 64000 □F.		Bedungener oder ver- anschlagter Jahresertrag.				Bemer- kungen.
		Jücl	□R.	Courant.		Geld.		
				§	gr	§	gr	
10. Der Cäcilien-Groden, früher Sander-Außergroden ge- nannt, mit 231 Matten 96 □ Ruthen 36 □ Fuß Lan- des in 50 Parzellen.		176	122,10	203	36	4732	40	
V. im Amte Lettens.								
11. Der Friederikengroden mit angeblich 75 Matten 30 □ Ruthen Landes.		63	9,80			850	39	
Z. im Amte Minsfen.								
12. Die Neu-Pakenfer, St. Jooster und Wiarder Groden.						28	52	

IV. Außengroden und Sände.	Flächengröße des Landes nach Cataster- maß, 1 Stück = 64000 □ß. Stück □R.		Bedingener oder ver- anschlagter Jahresertrag		Bemerkungen.		
			Courant.	Geld.			
	Stück □R.	§	gr	§	gr		
A. und B. in der Stadt und im Amte Oldenburg.							
Keine.							
C. im Amte Elsfleth.							
1. Der Wersebeer oder Jacobes-Sand, groß angeblich 29 Stück 100 □Ruthen f. g. Oldenburger neuer Maaße.	23	637			269	7	
2. Der kleine Sand mit dem darin liegenden Bulten, groß angeblich 67 Stück 65 □Ruthen 300 □Fuß gleicher Maaße.	54	386			404	34	
3. Der kleine und große Bulten bei Elsfleth, groß angeblich 30 Stück 22 □Ruthen 52 □Fuß gleicher Maaße.	24	264			195	65	
4. Der Kug- oder Koppelsand, groß angeblich 16 Stück 3 □Ruthen f. g. Oldenburger neuer Maaße.	12	624	250	8			
5. Der Kötterland, groß angeblich 85 Stück 101 □Ruthen 76 □Fuß gleicher Maaße.	69	232			470	70	
6. Die Wenken oder Warteplate, groß angeblich 21 Stück 114 □Ruthen 154 □Fuß.	17	377			76	—	
7. Die Soltplate, groß angeblich 1 Stück 20 □Ruthen 270 □Fuß gleicher Maaße.	—	586			10	—	
8. Die Gählplate, groß angeblich 2 Stück 152 □Ruthen 72 □Fuß gleicher Maaße.	2	250			5	65	
9. Der Anwachs am Liener Kufsande nebst dem kleinen vor demselben belegenen Aufwurf, groß angeblich 27 Stück 140 □Ruthen f. g. Oldenburger neuer Maaße.	22	370	344	59			
10. Der Schnoek, ein Stück Grodenland im Kirchspiel Altenhutorf.					2	36	
11. Der f. g. Altenhutorfer Groden.					80	—	
12. Der Burwinkler Außendeichsgroden.					1	—	
13. Einige an der Humre belegene Außendeichsgroden.					4	24	
D. im Amte Zwischenahn.							
Keine.							
E. im Amte Rastede.							
14. Die Parzellen 1—17 des Schweiburger Außendeichsgrodens.			113	46			
15. Die Parzellen Nr. 1 bis 42 der Norder Kleihörne und Nr. 1 bis 41 der Süder Kleihörne mit dem Rest bis an das Watt und mit dem hohen Moore,					241	36	

IV. Außengroden und Sände.	Flächengröße des Landes nach Cataster- maaß, 1 Jück = 64000 □F.	Bedungener oder ver- anschlagter Jahresertrag.		Bemerkungen.
		Courant.	Gold.	
	Jück □M.	₰ gr	₰ gr	
ferner noch 3 Parzellen von der Norder, und 6 Parzellen von der Süder Kleihörne; (zum Weiden verpachtet).				
16. Der Neuwapeler Außengroden (Durchschnittsertrag der letzten 10 Jahre).		2249	—	
F. im Amte Westerfede.				
Keine.				
G. im Amte Bokhorn.				
17. Der Anwachs vor dem Adelheitsgroden und dem Flügeldeiche (Durchschnittsertrag der letzten 10 Jahre).	664 163,80	3923	—	
18. Die Parzellen 1. 2. 3. vom f. g. Plaggen-Andelgroden in der Nähe des Beteler Siels.	17 79		35 —	
H. im Amte Brake.				
19. Der Harriersand von angeblich 265 Jück 120 □ Ruthen 258 □ Fuß f. g. Oldenburger neuer Maaße an Flächengröße, mit folgenden Gebäuden: Wohnhaus 3600 ₰ Scheune 390 " Speicher 340 " Scheune und Wagenschuppen . . . 750 "	215 7		2364 38	
20. Die am nordwestlichen Ende des Harriersandes entstandene f. g. Klippkanner Plate.			— 48	
21. Der Hammelwarder Sand mit Inbegriff der f. g. Zuddickschläge, des Volkers-Sandes und der Waterhörne, des Ellien-Mitsandes, des Rug- oder Streitlandes, des Köpken-Mitsandes, der Funtelbüsche, des kleinen oder jungen Anwachs und der Glupplate, des neuen Anwachs vor dem Glup, der Zudenhörne, des großen Schlicklandes, des Köpken-Rugsandes, der Ripfen- oder Kievenhörne, der Hammelwarder Fährplate, des großen und kleinen Vater, der großen Ripfenplate und des Rugsandes und der davor gelegenen kleinen Plate, der f. g. Warffstelle, des vormaligen Lofenschen und Braueschen Hauses nebst dem dazu gehörenden Garten und 4 Kämpen, der südlich vom kleinen Vater befindlichen Plate, die Nonne genannt, der neuen Vaterplate, und der östlich vom großen Vater entstandenen Plate, worauf folgende Gebäude stehen:	835 93		7603 7	

IV. Außengroden und Sände.		Flächengröße des Landes nach Cataster- maaß, 1 Zuck = 64000 □R. Zuck. □R.	Bedingener oder ver- anschlagter Jahresertrag.		Bemerkungen.
			Courant.	Gold.	
			₤ gr	₤ gr	
Wohnhaus	2250	₤			
Bachhaus dabei	410	„			
Schweineföven	190	„			
Scheune	2420	„			
Die Flächengröße dieser unter dem Collectiv-Namen „Hammelwärder Sand“ begriffenen Waserinseln ist bei den zu verschiedenen Zeiten vorgenommenen Vermessungen auf 1031 Zuck 7 □Ruthen s. g. neuer Oldenburger Maaße Landes festgestellt, jedoch sind verschiedene Anwächse noch unvermessen und überhaupt diese Abgaben nicht als feststehend zu betrachten.					
22. Die sämtlichen Braker Außengroden mit Einschluß eines zur Braker Hafenanstalt gelegten Theils vom Klippfanner Außengroden (Amts Rodenkirchen) und groß 1 Zuck 38 □Ruthen 12 □Fuß s. g. Oldenburger neuer Maaße.			20	37	66
I. im Amte Rodenkirchen.					
23. Das Ruch- und Baaken-Sand	40	115,30		455	—
24. Das Almerichsand.	24	190,20	435	36	
25. Der Absfer Kohlsand nebst der Absfer Gate und Reitplate.	64	559,60	581	63	591 1
26. Das Absfer Mittelsand mit dem Absfer Deth.	42	172,50	50	3	604 59
27. Der Absfer Groden.	10	25,20			172 42
28. Die s. g. rauhe Plate beim Sürwürder Groden, groß angeblich 79 Zuck 24 □Ruthen s. g. Oldenburger neuer Maaße, die kleine Plate vor dem Strohauser Sieltiefe, auch die Sürwürder Mähne.					565 —
29. Der Klippfanner Groden mit Ausschluß des zur Braker Hafenanstalt gelegten unter Nr. 22 erwähnten Theils derselben.	14	470,10	4	36	63 30
II. im Amte Abbehausen.					
30. Der s. g. Batterichamm bei Blexen.	10	211,10	60	—	
31. Der Felksensers, Lettensers, Schockumers, Bährers, Husumers, alte Seefelder, alte Stollhammer-, Blexer- und Einswarder, die neuen Stollhammer und die neuen Seefelder Groden. (Durchschnittsertrag der letzten 10 Jahre.)			9100		
L. im Amte Burchave.					
32. Die Oberahnischen Felder im Sahder Meerbusen.			46	—	

IV. Außengroden und Sände.	Flächengröße des Landes nach Cataster- maaß, 1 Stück = 64000 □ R. Stück □ R.	Bedingener oder ver- anschlagter Jahresertrag.		Bemerkungen.
		Courant. \$ gr	Geld. \$ gr	
33. Die Waddenser, Burhaver, Fedderwarder, Feldhauser, Langwarder und Eckwarder Außengroden. (Durchschnittsertrag der letzten 10 Jahre.)		2940	—	
M. im Amte Landwühdren.				
34. Die Freesenweger Einlage mit Einschluß der Reithuser.			27 18	
35. Die zwischen dem Sidewarder und dem Dverwarfer Siel in der Weser befindlichen sogenannten Grodenstheile in 16 Parzellen von überhaupt angeblich 42 Stück 67 □ Ruthen 42 □ Fuß s. g. Oldenburger neuer Maaße.			325 36	
36. Die Deedesdorfer Plate.			161 55	
37. Die Bullenplatte Nr. III.			15 —	
38. Die in der Weser unfern Sidewarden befindliche s. g. unbegrünte Schlickplate. (Nr IV.)			1 —	
39. Die große Sidewarder Plate.			560 —	
40. Die Herrschaftliche Wisch oder der Anwachs am Langenhamm, angeblich 30 Stück 10 □ Ruthen s. g. Oldenburger neuer Maaße groß.			176 36	
N. im Amte Delmenhorst.				
Keine.				
O. im Amte Berne.				
41. Der kleine Placken, Luthorn genannt.			7 —	
42. Das Warflether Sand, groß angeblich 16 Stück 40 □ Ruthen s. g. Oldenburger neuer Maaße und die an der Südseite daneben belegene kleine Schlickplate neben der Warflether Kirche.			71 —	
43. Das Warflether Reith, groß angeblich 16 Stück 98 □ Ruthen s. g. Oldenburger neuer Maaße.			43 —	
44. Der Ranzenbüttler Groden, angeblich 9 Stück 98 □ Ruthen gleicher Maaße.			50 —	
45. Der Köhlken-Groden, groß angeblich 1 Stück 23 □ Ruthen gl. M.			1 —	
46. Das kleine Warflether Sand, groß angeblich 3 Stück 130 □ Ruthen und das Ganxper Sand, groß angeblich 11 Stück 137 □ Ruthen gl. M.			20 —	
47. Die an der Stetinger Seite zwischen Huntebrück und Füllse befindlichen Außendeichsgroden.			1 —	

IV. Aussenroden und Sände.	Flächengröße des Landes nach Cataster- maaß, 1 Zück = 64000 □R. Zück □R.	Bedungener oder ver- anschlagter Jahresertrag.		Bemerkungen.
		Courant.		
		§	gr	
48. Der Anwachs in der Weser an Arp, Diedrich Schmidt, Claus Tiedemann, Carsten Sandersfeld, Friedrich Ammermann und Hinrich Braue Deichpfändern.			1 12	
49. Die in der Weser neben dem Hannoverschen Sande aufgeworfene kleine Schlickplate oder die Berner Schlickplate im Grünen.			2 —	
50. Der Anwachs an Claus Bullen und Consorten Deich an der Hunte.			6 —	
51. Die in der Weser neben dem Piependammer Siele aufgeworfene kleine Plate und die kleine in der Weser zwischen den Platen, welche Carsten Ammermann und der Schullehrer Nordbruch gepachtet gehabt, und der Kroog und Cons.-Plate belegene neue Plate.			47 36	
52. Der Sandplacken gegen Johann Schmanss Hause.			14 36	
53. Der Anwachs in der Hunte am Schlüterdeich neben Hinrich Sparrk und Cons. Deichpfändern.			2 36	
54. Der Anwachs an Harm von Rittern zu Schlüterdeich Deichpfändern an der Hunte.			— 12	
55. Der Anwachs an B. F. Aren Deichpfand.			2 48	
56. Das grüne und Meevensand, ersteres angeblich 35 Zück 146 □Ruthen, letzteres 2 Zück 123 □Ruthen s. g. Oldenburger neuer Maaße groß.			5 —	
57. Der Lemwerder Groden nebst der Lemwerder Sandplate und der zwischen beiden belegenen noch im Entstehen begriffenen Sänden und Inseln.		91 —		
58. Das Altenecher Wiethsand mit den Anwüchsen.			155 —	
59. Der Deichshauer Groden.		— 36		
60. Die neben dem Meevensande und der Lemwerder Schlenge entstandenen Aufwürfe.			25 —	
61. Der Sandplacken bei der Kalkhörnt.		35 —		
62. Der Neuenhüntorfer Groden, groß angeblich 10 Zück 47 □Ruthen s. g. Oldenburger neuer Maaße.			8 18	
63. Der vor Ernst Papen Hause belegene Streifen des Neuenhüntorfer Grodens.			— 48	
64. Der Groden am Buttlerdeich.			— 36	
65. Der Neuenhüntorfer schmale Groden.			— 36	
66. Das in der Weser belegene sogenannte Krautsand.		4 36		
67. Die beiden vor und neben der Piependammer Ziegelei in der Weser entstandenen Sände.			5 —	
68. Ein Viertel von den in der Weser zwischen der Piependammer Ziegelei und dem Dhrt belegenen Sänden.			70 —	
69. Der in der Weser unterhalb Lahusen Hause entstandene Bulken.			5 —	
70. Der vor dem Hause der Wittwe Beydemann zu Ganspe belegene Außendeichs-Groden.			— 36	



IV. Außengroden und Sände.		Flächengröße des Landes nach Cataster- maß, 1 Jücl = 64000 □R. Jücl □R.	Bedingener oder ver- anschlagter Jahresertrag.		Bemerkungen.		
			Courant.			Gold.	
			₰	gr	₰	gr	
71. Die zwischen dem mittelften und untersten der Ste- dinger Siele an der Hunte und von dort abwärts nach der neuen Helmer hin belegenen und noch an- wachsenden Groden.					6	24	
P. bis W. in den Aemtern Ganderkesee, Wildeshausen, Behta, Steinfeld, Damme, Cloppenburg, Lönigen und Friesoythe.							
Keine.							
X. im Amte Sever.							
72. Die Rüstinger, Heppenser und Bander-Außengroden, der Spinolagroden, die Catharinen- und Sander- Außengroden. (Ertrag im Jahre 1847.)		416 470,30			1511	48	ad 72. Ein Durchschnitt- Ertrag von mehreren Jah- ren konnte nicht wohl ge- zogen werden, weil zu die- sem Groden noch vor Kur- zem der sub III. 10. auf- geführte Gacilengroden gehörte.
V. im Amte Lettens.							
73. Die Neuaugusten- und Friederiken- Außengroden (Durchschnittsertrag der letzten 10 Jahre.)		1304 546,30	2799	—			
Z. im Amte Minsen.							
74. Die Helgenanstalt zu Hookstel					4	5	
75. Das Vorland vor dem Hooks-Norder-Flügelbeiche					3	27	
76. Der Schillinger Außengroden nebst dem sogenannten Mahnstück		364 157,30	919	45			



Uebersichtliche Zusammenstellung.	Brandversicherungswert der Gebäude. ₰	Bedingener oder veranschlagter Jahresertrag.		Pagina dieses Verzeichnisses.	Bemerkungen.
		Courant. ₰ gr	Gold. ₰ gr		
I. Gebäude, Mühlen, Betriebs-Anstalten, auch behausete Landstellen, fortlauf. Nr. 1 bis 67	434,740	20,787 58½	27,618 8¼	IV bis XVI	ad 1. Hierunter sind 839 Thlr. Courant Ertrag der Hundesmühler Behnanstalt und Ziegelei, so wie 50 Thlr Courant und 477⅓ Thlr. Gold Pachtgelder von Pertinentien des Gefütteses zu Oldenburg begriffen.
II. Unbehausete Grundstücke, fortlauf. Nr. 1 bis 146		3,188 28½	6,802 48	XVII bis XXVI	
III. Eingedeichte Grodenländereien, fortlaufende Nr. 1 bis 12	12,220	7,291 59	20,888 11	XXVI bis XXVIII	
IV. Außengroden und Sände, fortlaufende Nr. 1 bis 76	10,050	24,190 47	17,590 47	XXVIII bis XXXIV	
Summa	457,010	55,458 49	72,899 42½		
Ganz in Courant unter Veranschlagung von 12½ Procent Aufgeld für den Goldbetrag mit 9112 ₰ 32¼ gr.			137,470 ₰ 51½ gr.		

e*



C.
Verzeichniß
der

nach Anleitung des Höchsten Rescripts vom 23. Februar 1849 von den im Herzogthum
Oldenburg und in der Erbherrschaft Sever belegenen Domainen
als Krongut
auszuscheidenden Grundstücke und Gebäude.

Ordnungs- Nummer.	Hinweisung auf das unter B anliegende Verzeichniß.	Benennung und Belegenheit der Grundstücke.	Durchschnitts- licher Jahres- Ertrag.	Veranschlagter Jahres-Ertrag						Bemer- kungen.
				pro 1848			pro 1849			
				Courant.		Gold.	Courant.		Gold.	
₤	gr	₤	gr	₤	gr	₤	gr			
		A. Stadt Oldenburg.								
		Keine.								
		B. Amt Oldenburg								
1	I 19	Das Gut Hundesmühlen, ausschließlich derjenigen Stücke, welche zur Behnanstalt und zur Forstverwaltung verschiedenlich abgetreten sind, so wie mit Ausnahme des Blutegelteichs nebst Umgebung.	384	53	385	—	433	9		
2	II 7	Die zum Oldenburgischen Vorwerk gehörig gewesene Blankenburger Wiese.	144	69	199	—	215	31,5		
3	" 8	Die Wiese „blaue Rad“ genannt, bei Blankenburg.	126	15	121	36	136	49,5		
4	" 9	Die zum Oldenburgischen Vorwerk gehörig gewesene Wiese „Buschhagen“ genannt.	230	64	300	—	337	36		
5	" 22	Der Herrschaftliche Abfindungsplacken aus der Hatter Wüsting.	36	16	42	—	42	—		
		C. Amt Elsfleth.								
6	I 21	Das Vorwerk Neuenfelde nebst den dazugehörigen 39 Hämnen Kleiland.	8207	20	8935	—	658	30	8326	2,5
		D. Amt Zwischenahn.								
7	II 23	Der von den s. g. Sddeloher Wiesen der Landesherrschaft zugefallene Theil, im Kirchspiele Odewecht.	62	63	75	—	84	27		

Ordnungs- Nummer.	Hinweisung auf das unter B anliegende Verzeichniß.	Benennung und Belegenheit der Grundstücke.	Durchschnitt- licher Jahres- Ertrag Courant. \$ gr	Veranschlagter Jahres-Ertrag.				Bemer- kungen.			
				pro 1848		pro 1849					
				Courant. \$	gr	Gold. \$	Courant. \$ gr				
E. Amt Rastede.											
8	I 29	Das Tafelgut Mansholt.	288	2	155	—	130	—	310	—	
9	" 30	Das Jahder Vorwerk mit der Wind- mühle und den Kirchenstellen in der Jahder Kirche.	4278	61			4536	49	4335	31	
10	II 27	Die Achtermerschen Brake.	61	34			97	—	109	9	
11	" 28	Das f. g. Langemeer.	36	2			42	19	45	24	
F. Amt Westerstede.											
12	" 29	Das Gut Wittenheim, eigentlich die da- von noch verbliebenen Ländereien und meh- rere Kirchenstühle in der Westede. Kirche.	120	35	12	43	108	27	146	1	
13	" 30	Das Vorwerk Burgförde, eigentlich die davon übrigen Ländereien.	196	7			198	39	218	61	
G. Amt Bockhorn.											
14	I 34	Die Schäferei zu Schweinebrück.	193	7	295	—			295	—	
15	II 33	Neun und zwanzig Parzellen Bauland auf dem Hinteresch in Neuenburg.	104	48	66	6	35	60	108	24	
16	" 35	Die Braustätte „Brackbütte“ genannt.	104	57			94	50	128	19	
17	" 36	Die bei Bockhorn belegene f. g. Reith- wiese.	27	25			21	36	38	54	
18	" 37	Die Kälberweide.	143	27			125	42	141	20	
19	" 38	Die f. g. 40 Tücker bei Betel.	370	34			336	35	378	39	
20	" 39	Die f. g. schmale Wiese.	17	58			17	—	18	71	
21	" 40	Der große Reithamm.	337	52			326	8	406	23	
22	" 41	Der kleine Reithamm.	170	9			155	2	174	29	
23	" 42	Der Ueberschuß von den f. g. 100 Tü- cken.	145	29			173	56	195	36	
24	" 44	a. der kleine Seeckenplacken. b. der große Seeckenplacken.	113	12			113	31	127	44	
25	" 43	Das f. g. Rondeel.	79	13	37	3	49	52	94	62	
26	" 45	Die f. g. Töppen.	418	66			422	31	475	17	
27	" 46	Der Kövershamm.	32	40			34	16	33	36	
28	" 47	Das f. g. Heetenland	503	11			568	20	639	22	
29	" 48	Die große Wiese bei Driefel.	66	57			65	54	73	70	
30	" 49	Die Hasenweiden-Wischen.	32	2			27	36	30	67,8	
31	" 50	Die Bockhorner und 3. teler Reithalje.	12	27			11	—	16	24	
32	" 51	Die beim Schlosse zu Neuenburg bele- genen drei Weiden, nach Abzug des zu Bauplätzen ausgegebenen Grundes und einschließlich des erst von 1852 an Pacht- tragenden Areals.	65	29			61	70	69	52	

Zu 24 b ist
mit der Herde-
stelle des
Oberstappels
gröden vers-
pachtet.
ad 26. Die
mit dem
Oberstappels-
gröden vers-
pachteten f. g.
3 Tücker sind
in der Pacht
mitgerechnet.

Ordnungs- Nummer.	Hinweisung auf das unter B. anliegende Verzeichniß.	Benennung und Belegenheit der Grundstücke.	Durchschnitt- licher Jahres- Ertrag.		Veranschlagter Jahres-Ertrag.						Bemer- kungen.
			Courant.		pro 1848		pro 1849				
			⊥	gr	⊥	gr	⊥	gr	⊥	gr	
33	III } 2 3	a. der Ober- und b. der Mittelstoppelgroden mit Einschluß c. der beiden Häuslingsgroden und d. des Garsten Plackens	1338	44	305	6	1214	69	173	42	
34	" 5	Der Kielgroden, nebst dem Häuslings- oder Meyelgroden.	1552	7			1768	29	2195	34	
II. Amt Brake.											
35	I 37	Die Colmar Bau mit den besonders verpachteten Kötterstellen und einzelnen Hämmen.	2874	63			3313	21	3716	34	
I. Amt Rodenkirchen.											
36	II 54	Zwanzig Tüden vormals Schmettau- sches Land.	191	18			250	—	281	18	
37	" 56	Die zum Schweier Amthause gehörig gewesenen Ländereien.	108	27			156	56	140	50,5	
II. Amt Abbehausen.											
38	I 45	Das Gut Jnte.	698	69			823	43	927	39	
39	I 46	Das Gut Heete oder Groß-Infeld. . .	1078	36			1046	5	1176	59	
40	II 57	Vom vormaligen Lehn-Gute Bleper- sande übrig gebliebenen Ländereien.	619	20			702	16	790	—	
41	" 58	Die Hohenbrake im Kirchspiel Seeefeld.	28	40			45	—	50	45	
L. Amt Burhave.											
42	I 49	Das Vorwerk Hayenschloot.	3237	14			3767	53	3999	7	
M. Amt Landwühdren.											
Keine.											
N. Amt Delmenhorst.											
43	II 59	Die Wiese im Wießhorn.	58	25			55	—	61	63	
44	" 62	Der obere und untere Theil der Schloß- ländereien.	77	36			60	—	77	—	
45	" 63	Die große und die kleine Hörne. . .	30	62			30	67	34	57,5	
O. Amt Berne.											
46	" 65	Die zu Süderbrock in der Vogtei Al- tenesfeh belegenen Heuländereien.	68	21			98	—	45	—	

Ordnungs- Nummer.	Hinweisung auf das unter B. anliegende Verzeichniß.	Benennung und Belegenheit der Grundstücke.	Durchschnitt- licher Jahres- Ertrag.		Veranschlagter Jahres-Ertrag.				Bemer- kungen.	
			Courant.		pro 1818		pro 1849			
			⊥	gr	⊥	gr	⊥	gr		⊥
P. Amt Ganderfese.										
Keine.										
Q. Amt Wildeshausen.										
47	II 67	Die Gemeine-Wiese bei Wildeshausen.								
48	" 68	Die Schlangen- und Bauerwiese daselbst.	144	53	211	18		181	54	
49	" 69	Der f. g. Milchenkamp.								
50	I 55	Das Vorwerk Welsburg.	242	65			223	64	251	63,5
51	II 70	Die Grundwiese.	7	67			22	36	25	22,5
52	" 71	Die Brakwiese bei Wildeshausen .	105	38	154	36			137	5
53	" 72	Der Detjenkamp daselbst.	31	71	40	70			40	70
54	" 73	Die Stöckenkampswiese daselbst. . .	86	9	112	—			112	—
55	" 74	Der Büfingsgarten daselbst.	17	51	17	58½			17	58,5
56	" 77	Das f. g. Dienstland auf dem Kirch- hofe, dem Schillingskamp und kleinen Eich.	15	25	15	31½			15	31,5
57	" 78	Der Antheil an der f. g. fetten Marsch.	265	22	175	40			247	50
58	" 79.80	Das Gartenland im Rottenkamp und im Hagen.	27	9			22	35	25	21
R. Amt Bechta.										
59	" 84	Die erste Burgwiese bei Bechta. . .	53	5			48	6	54	7
60	" 87	Die zweite Burgwiese bei Bechta. .	23	39			30	—	33	54
61	" 83	Der Dehlinkamp bei Bechta.	24	42			21	—	27	—
62	" 89	Der Sichelkamp daselbst.	5	16			8	24	9	27
63	" 90	Die schmale Wiese und das damit ver- bundene Grundstück, die Hölle genannt.	3	38			4	—	4	36
64	" 91	Der Hühnerkamp.	6	48			9	24	10	36
5	" 92	Das Hohlenherz.	14	46			22	12	24	67,5
66	" 95	Das Immenstück oder der Immenkamp.	8	61			8	—	9	—
67	" 96	Der Kreuzkamp.	19	61			23	—	25	63
68	" 97	Der Knochenkamp.	8	32	10	24	4	60	15	55,5
69	" 98	Der erste Rolskamp.	5	24			6	—	6	54
70	" 99	Der zweite Rolskamp.	17	34			18	—	20	18
71	" 100	Der Spitzkamp.	8	18			8	—	9	—
72	" 101	Der kleine Wellenkamp.	9	70			10	—	11	18
73	" 102	Die erste kleine Herrschaftliche Wiese, mit Einschluß der f. g. Buschwiese.	20	33			23	36	26	31,5
74	" 103	Die zweite kleine Wiese oder die zweite Buschwiese.	17	67			16	—	18	—
S. Amt Steinfeld.										
75	" 105	Die f. g. Barghops-Wiese bei Brock- dorf.	116	44			116	—	130	36

Ordnungsnummer.	Hinweisung auf das unter B. anliegende Verzeichniß.	Benennung und Belegenheit der Grundstücke.	Durchschnittlicher Jahres-Ertrag.		Veranschlagter Jahres-Ertrag.				Bemerkungen.
			Courant.		pro 1848		pro 1849		
			fl.	gr.	Courant.	Gold.	Courant.	Gold.	
		T. Amt Damme.							
		Keine.							
		U. Amt Cloppenburg.							
76	II 112	Die kleine Hofkampswiese oder die Drostenswiese.	18	8	14	—	15	54	
77	" 113	Die Wiese, genannt der Hagen. . .	24	54	25	—	28	9	
78	" 114	Die f. g. Hofsaatsländereien bei Cloppenburg.	121	33	160	6	180	7	
		V. Amt Lönningen.							
		Keine.							
		W. Amt Friesoythe.							
		Keine.							
		X. in der Stadt und im Stadtgebiete Sever.							
79	" 122	Sechszehn Matten Land am Sillenstedter Fußwege.	145	11	136	—	153	—	
80	" 123	Zehn Matten f. g. Rentmeisters-Dienstland am Hooßwege.	51	24	67	36	75	67,5	
81	" 124	Vier und zwanzig Matten Landes in der Wiedel.	105	28	111	45	127	30	
82	" 125	31 1/2 Matten Landes in der Kleiburg.	156	70	163	60	181	22,5	
83	" 126	6 Matten Landes, Burg- oder Langhamm.	53	63	54	—	60	54	
84	" 127	Vier Cammergrase im Hillernser Groden oder Hamm.	11	56	20	—	16	—	
85	" 128	Vier und ein halb Matten am Hooßwege.	25	40	45	—	50	45	
86	" 129	Der f. g. Umgang mit der Fischerei in den Schlöden desselben.	12	20	21	36	24	13,5	
87	" 130	Silf Matten Landes beim Dünkagel, worin auch der f. g. alte Herrschaftliche Garten begriffen.	80	4	75	—	84	27	
88	" 131	Der neue Herrschaftliche Garten hinter der Caserne.	17	57	14	—	14	—	
89	" 132	Der Herrschaftliche Garten, die Terrasse genannt.	25	46	25	—	28	9	

Ordnungsnummer.	Hinweisung auf das unter B. anliegende Verzeichniß.	Benennung und Belegenheit der Grundstücke.	Durchschnittlicher Jahresertrag.		Veranschlagter Jahres-Ertrag.				Bemerkungen.		
			Courant.		pro 1848		pro 1849				
			fl	gr	Courant.	Gold.	Courant.	Gold.			
90	II 144	Die früher bei dem Scharfrichter- und Cavillerdienste in der Herrschaft Zeven benutzten Grundstücke.	68	40			60	—	67	36	
91	I 64	Der große Herrschaftliche Garten im lebenslänglichen Gebrauche des Gärtners Meyer.	80	—							ad 91. der Anschlag beruht auf einer durch den Magistrat in Zeven geschenehen Abschätzung dieses Grundstücks.
V. Amt Zeven.											
92	" 58	Das Vorwerk Altmarienhausen. . .	1164	66	1352	39 1/2	1352	39 1/2			
93	" 59	Das Vorwerk Neumarienhausen. . .	1137	69			1248	54	1371	7	
94	" 60	Das Vorwerk Upjeven.	720	59	1	12	710	18	804	2	
95	" 62	Das Vorwerk Großwickelhausen . .	588	61			655	37	685	14	
96	" 63	Das Vorwerk Kleinwickelhausen. . .	397	—			416	63	468	71	
97	II 139	Sieben Matten Papenthuner Land .	37	3			44	42	41	24	
98	" 140	Der alte Mitteldeich.	29	1			28	30	31	70	
99	" 141	Der alte Hofdeich.	6	50			10	—	11	18	
Z. Amt Lettenß.											
100	I 65	Das Vorwerk Münchhausen. . . .	758	16			757	36	818	11	
AA. Amt Minsen.											
101	" 67	Das Vorwerk Maihausen.	754	16			818	60	924	13,5	
102	II 145	Siebenzehn Matten Rickelhauser Ländereien.	122	63			120	9	184	54	
103	" 146	Sechs Matten Wangeroger Dienstland.	57	27			60	—	67	36	
Summa:			37389	32	11973	27,5	29456	42	43015	11	
104		Diesem gehen noch hinzu: für die 1848 angekaufte Wenkesche Besitzung zum Hollerfiel und	165	26	111	—			111	—	ad 104. Der angegebene Durchschnitts-Ertrag beruht auf einer vom Amte Oldenburg geschenehen Abschätzung dieses Grundstücks. Als veranschlagter Ertrag pro 1848 und 1849 ist hier die für ein Jahr (20/20 Mai) bedungene Pacht angenommen.



Ordnungsnummer.	Hinweisung auf das unter B anliegende Verzeichniß.	Benennung und Belegenheit der Grundstücke.	Durchschnittlicher Jahres-Ertrag.		Veranschlagter Jahres-Ertrag.						Bemerkungen.		
			Courant.		pro 1848		pro 1849						
			⊥	gr	⊥	gr	⊥	gr	⊥	gr			
105		für den Nr. 91 dieses Verzeichnisses aufgeführten großen Herrschaftlichen Garten zu Sever.			80	—			80	—			ad. 105. Um eine richtige Vergleichung der Schluß-Summen anstellen zu können, ist diese Berechnung nöthig geworden. Wirklich veranschlagt ist für dieses Grundstück pro 1848 und 1849 natürlich Nichts.
		Zusammen	37554	58	12161	27,5	29156	42	43206	11			
					ganz Courant								
					45303		⊥ 2,5 gr						

Oldenburg, 29. Juni 1849.

Die Cammer-Revisionen.

Lange.

Casten.

106														
107														
108														
109														
110														
111														
112														
113														
114														
115														
116														
117														
118														
119														
120														
121														
122														
123														
124														
125														
126														
127														
128														
129														
130														
131														
132														
133														
134														
135														
136														
137														
138														
139														
140														
141														
142														
143														
144														
145														
146														
147														
148														
149														
150														

D.

Verzeichniß

der

nach Anleitung des Höchsten Rescripts vom 23. Februar 1849 und zwar nach dem Abschnitt 4. desselben Lit. d. c. und b. von den im Herzogthum Oldenburg und in der Erbherrschaft Sever belegenen Domainen bedingt

als Krongut

auszuscheidenden Grundstücke und Gebäude.

Ordnungs- Nummer.	Hinweisung auf das unter B. anliegende Verzeichniß.	Benennung und Bezeichnung der Grundstücke.	Durchschnitt- licher Jahres- Ertrag.		Veranschlagter Jahres-Ertrag				Bemer- kungen.		
			Courant.		pro 1848		pro 1849				
			⊥	gr	⊥	gr	⊥	gr		⊥	gr
A. Die sub 4 d. des höchsten Re- scriptis bedingt ausgenommenen Grund- stücke, welche zunächst zur Ausscheidung kommen werden.											
Amt Rastede.											
1	III 1	Der Neuwapeler-Groden	8574	25	783	6	7948	16	9664	40,5	
Amt Bockhorn.											
2	" 4	Der Adelheids-Groden	5647	59			5982	50	6690	28	
Amt Sever.											
3	" 8	Der Catharinen-Groden	1831	14			1915	36	2231	55	
4	" 9	Der Sander-Groden	1232	58			1435	25	1751	9	
5	" 10	Der Cäcilien-Groden, früher Sander- Außengroden.	2999	20	203	36	4732	40	5557	45	
Amt Lettens.											
6	" 11	Der Friederiken-Groden	734	38			850	39	967	26	
Summa			21,019	70	986	42	22,864	62	26,862	59,5	
					ganz Courant 26,709 ⊥ 40 gr.						

r*



Ordnungs- Nummer.	Hinweissung auf das unter B. anliegende Verzeichniß.	Benennung und Bezeichnung der Grundstücke.	Durchschnitt- licher Jahres- Ertrag		Veranschlagter Jahres-Ertrag.				Bemer- kungen.	
			Courant.		pro 1848		pro 1849			
			₤	gr	₤	gr	₤	gr		₤
		B. die sub. 4 c. des Höchsten Rescripts bedingt ausgenommenen Grund- stücke, welche nach den hier unter A. aufgeführten zunächst zur Ausscheidung kommen.								
		Amt Eisfleth.								
1	IV 1	Der Bersabeer- oder Jacobsand . . .	196	52			269	7	222	13,5
2	" 2	Der kleine Sand mit dem daran lie- genden Bulten.	338	38			404	34	455	2
3	" 3	Der kleine und große Bulten bei Eisfleth	159	48			195	65	220	28
4	" 4	Der Rug- oder Koppelsand	143	4	250	8			250	8
5	" 5	Der Köttersand	436	28			470	70	529	61
6	" 6	Die Wenken- oder Warteplate	54	45			76	—	130	21
7	" 9	Der Anwachs am Wiener Kuhlande, nebst dem kleinen vor demselben belege- nen Aufwurf.	463	19	344	59			314	59
		Amt Brake.								
8	" 19	Der Harriersand, mit den darauf be- findlichen Gebäuden.	2072	35			2321	17	2632	37
9	" 21	Der Hammelwardersand (nämlich sämt- liche unter diesem Collectivnamen ver- einigte Waserinseln) mit den darauf be- findlichen Gebäuden.	6650	12			7583	41	8556	62
		Amt Rodenkirchen.								
10	" 23	Das Ruch- oder Baaken-Sand	446	15			455	—	600	—
11	" 24	Das Almerichs-Sand	334	7			390	—	435	36
12	" 25	Der Absfer Kahlsand, nebst der Absfer Gate und Reithplate.	953	59			1057	15	1414	25
13	" 26	Das Absfer Mittelband mit dem Absfer Dyth.	594	25			651	28	906	53
14	" 27	Der Absfer Groden, einschließlic eines kleinen 53 □ Ruthen großen Plackens vom Absfer Sande.	473	20			472	42	208	—
15	" 28	Die sogenannte rauhe Plate beim Gür- würder Groden.	484	64			550	30	604	49
		Amt Landwüörden.								
16	" 35	Die zwischen dem Sidewarder und dem	279	29			325	36	366	13,5



Ordnungs- Nummer.	Erweiterung auf das unter B. anliegende Verzeichniß.	Benennung und Bezeichnung der Grundstücke.	Durchschnitt- licher Jahres- Ertrag.	Veranschlagter Jahres-Ertrag.				Bemer- kungen.		
				pro 1848		pro 1849				
				Courant.		Gold.	Courant.			
§	gr	§	gr	§	gr	§	gr			
17	IV 36	Oberwarfer Siel in der Weser befind- lichen sogenannten Grodentheile.								
18	" 39	Die Deedesdorfer Plate	104	60	161	55	181	71		
19	" 40	Die Herrschaftliche Wisch oder der An- wachs am Langenhamm.	196	—	560	—	652	36		
			144	37	176	36	198	40½		
Amt Verne.										
20	" 42	Das Warfether Sand	94	66	71	—	79	63		
21	" 43	Das Warfether Reith	42	2	43	—	48	27		
22	" 57	Der Lemwerder Groden, nebst der Lem- werder Sandplate.	38	68	46	—	91	—		
23	" 58	Das Altescher Wiethsand mit den Anwachsen.	230	63	155	—	174	27		
24	" 68	Ein Viertel von den in der Weser zwischen der Piependammer Ziegelei und dem Dhrf belegenen Sänden.	83	23	70	—	78	54		
25	" 11	Der sogenannte Altenhüntorfer Groden.	90	9	80	—	200	—		
Summa			14,503	32	594	67	15,937	38	19,582	66
					ganz Courant					
					18,916 § 26 gr					
Zusammenstellung										
Abtheilung A. Nr. 1. bis 6 im Ganzen			21,019	70	16,709	40	26,862	59,5		
" B. " 1. " 25 " "			14,503	32	18,916	26	19,582	66		
Zusammen			35,523	30	15,625	66	16,445	53½		
Dazu aus dem Verzeichnisse I. . . .			37,55		15,303	2,5	13,206	11		
Total			73,078	16	90,928	68,5	89,651	64½		

Oldenburg, 1849, Juni 29.

Die Cammer-Revisionen:

Lange. Casten.



E.

Verzeichniß

der

in Zeitpacht gegebenen Mühlen und deren Pächtertrag nach
zwanzigjährigem Durchschnitt.

Ordnungs- Nummer.	Hinweisung auf das unter B. anliegende Verzeichniß.	Bezeichnung der Mühlen.	Nach dem Brandca- sen-Register der Herr- schaftlichen Gebäude versicherter Werth.		pro 1849 ver- anschlagter Jahres-Ertrag.		Ermittelter Durchschnitts- Ertrag.		Bemerkungen.
			Courant \$	Courant \$	gr	gr	Courant. \$	Courant. gr	
A. Stadt Oldenburg.									
1	5	Die große Wassermühle nebst dem Mühlen- hause an der Hunte und dem dazu gelegten Freyeschen Stall.							Nach der dem Un- terzeichneten durch den Herrn Ministerialrath Zedelius gewordenen Anweisung ist der Durchschnitts-Ertrag der großen Wasser- mühle u. nicht ermit- telt worden.
2	6	Die Wassermühle am innern Damm (Deljestrich) zu Oldenburg.	Wassermühle mit Wohnung 3150 Stall 180		1250	—	1514	59	
3	10	Die vormalß Treibßsche Windmühle au- ßer dem Heiligen-Geistthore mit Mühlen- haus, Pferdestall, Garten und eini- gem Ackerlande.	Windmühle 6320 Mühlenhaus 1120 Schweinefall 170		500	—	455	71	
4	12	Der vormalß Renkensche Mühlenhof außer dem Heiligengeistthore, bestehend aus folgenden Gebäuden Windmühle, Soda- und Kreidemühle, Packhaus und Müllerwohnung, Wagenremise und Waschküche, Kreideschuppen, Wohnhaus, östlicher Stall und Schweinefall, fer- ner aus einem Gemüsegarten links vorm Hause und einem Bosquetgarten rechts vorm Hause, so wie aus den zu beiden Seiten belegenen Placken von 1 Jück 56 □ Ruthen beziehungsweise 1 Jück 68 □ Ruthen s. g. Oldenburger neuer Maasse.	Windmühle 9000 Soda- und Kreidemühle 1000 Packhaus und Müllerwoh- nung 1000 Wagenremise und Waschküche 300 Kreideschuppen 150 Wohnhaus 4000 östl. Stall 600 Schweinefall 100		1020	—	661	63	
B. Amt Oldenburg.									
Keine.									
C. Amt Glßfletß.									
5	23	Die Windmühle zu Glßfletß mit Wohn- haus, Stallgebäude und Schweine- foven.	Windmühle 6690 Wohnhaus 2230 Stallgebäude 900 Schweinefoven 90		1300	—	1345	52	

Ordnungsnummer.	Hinweisung auf das unter B. anliegende Verzeichniß.	Bezeichnung der Mühlen.	Nach dem Brandcasen-Register der Herrschaftlichen Gebäude versicherter Werth.		pro 1849 veranschlagter Jahres-Ertrag.	Ermittelter Durchschnitts-Ertrag.		Bemerkungen.
			Courant. \$	Courant. \$ gr		Courant. \$	Courant. gr	
6	24	Die Windmühle zu Mönninghof nebst Wohnhaus.	Windmühle 4160 Wohnhaus 1350		675 —	675	22	
7	25	Die Windmühle zu Oldenbrock nebst Wohnhaus, Scheune und Schweineföven.	Windmühle 6380 Wohnhaus 2250 Scheune 820 Schweineföven 70		600 —	545	59	
D. Amt Zwischenahn.								
8	27	Die Elmendorfer Windmühle nebst Mühlenhaus, Stallgebäude, Backspeicher und den dazu gehörigen Ländereien von 6 Stück 413,70 □ Ruthen Cataster-Maß.	Windmühle 3370 Mühlenhaus 1120 Stallgebäude 340 Backspeicher 110		196 —	212	60	
E. Amt Rastede.								
9	28	Die ehemals von Düringsche Windmühle zu Loy nebst Mühlenhaus und Stall.	Windmühle 9000 Mühlenhaus 2810 Stall 450		562 36	487	40	
10	30	Die zum Jahder Vorwerk gehörige Mühle.						Der Durchschnitts-ertrag dieser Mühle hat nicht ermittelt werden können, weil, wie auch bereits sub B. der Bemerkungen zu den von dem Kammer-Revisor Lange und dem Unterzeichneten angefertigten Verzeichnissen der als Krongut auszuscheidenden Domainen angeführt worden, die Mühle mit den übrigen Pertinentien des Vorwerks zusammen verpachtet war und ist, ohne daß zu ersehen, welcher Theil der bisherigen oder jetzigen Pacht auf den Betrieb der Mühle fällt.
F. Amt Westerstede.								
11	31	Die Windmühle zu Burgforde nebst dem im Jahre 1848 erbauten Mühlenhause und dazu gehörigem Lande von 128,70 □ Ruthen.	Windmühle 1570 Mühlenhaus 800		438 18	286	6	
G. Amt Bokhorn.								
12	32	Die Wassermühle zu Neuenburg mit Haus und Schweineföven und einem Torfmoor.	Wassermühle 1370 Haus und Schweineföven 4120		251 30	226	11	
13	33	Die Windmühle zu Betel eigentlich zum Bolsenberge nebst Wohnhaus, Backhaus, Scheune und einem Torfmoor.	Windmühle 4050 Wohnhaus 620 Backhaus 60 Scheune 560		461 43	368	34	
H. Amt Brake.								
14	38	Die Windmühle zu Strückhausen nebst Wohnhaus und Stall.	Windmühle 3370 Wohnhaus 1010 Stall 1200		413 56	466	35	
I. Amt Rodenkirchen.								
15	39	Die Windmühle zu Hartwarden nebst Mühlenhaus, Schweinestall, Backhaus, Garten und einigem Lande.	Windmühle 3510 Mühlenhaus 900 Schweinestall 240 Backhaus 390		407 38	395	63	



Ordnungsnummer.	Hinweisung auf das unter B. anliegende Verzeichniß.	Bezeichnung der Mühlen.	Nach dem Brandcasen-Register der Herrschaftlichen Gebäude versicherter Werth.		pro 1849 veranschlagter Jahres-Ertrag.		Ermittelter Durchschnitts-Ertrag.		Bemerkungen.	
			Courant. ₰	Courant. ₰	gr	Courant. ₰	gr			
16	40	Die Windmühle zu Hahnenknoop nebst Haus, Stall und Backspeicher und einem Garten.	Windmühle . . . 6690 Haus . . . 1570 Stall und Backspeicher . . . 900	620	—	557	17			
17	41	Die Windmühle zu Ovelgönne nebst Wohnhaus, Schweinestall und Garten.	Windmühle . . . 3540 Wohnhaus . . . 2470 Schweinestall . . . 200	500	—	394	46			
18	42	Die Windmühle zu Schwey nebst Mühlenhaus, Koven, Stall und Pertinentien.	Windmühle . . . 7310 Mühlenhaus . . . 2250 Koven . . . 260 Stall . . . 1570	956	18	791	41			
19	43	Die vormalß Seemannsche Windmühle zu Klippfanne nebst Mühlenhaus, Stall und Speicher, Schweineföven zc.	Windmühle . . . 6750 Mühlenhaus . . . 4160 Stall und Speicher . . . 1350 Schweineföven . . . 200	1036	41	1159	2			
K. Amt Abbehausen.										
20	47	Die Windmühle zu Blegen nebst Mühlenhaus, Torfstall, Stall.	Windmühle . . . 3370 Mühlenhaus . . . 2140 Torfstall . . . 110 Stall . . . 170	488	38	438	44			
21	48	Die Windmühle zu Hoben nebst Brauhaus, Torfschuppen, Schweinestall, Mühlenhaus.	Windmühle . . . 3370 Brauhaus . . . 670 Torfschuppen . . . 60 Schweinestall . . . 210 Mühlenhaus . . . 2980	337	36	273	27			
L. Amt Burhave.										
22	50	Die Windmühle zu Ruhwarden nebst Mühlenhaus, Schweineföven, Backhaus und einigen Ländereien, namentlich auch 2 Tüel vormalß Wesselschen Landes.	Windmühle . . . 3370 Mühlenhaus . . . 1690 Schweineföven . . . 110 Backhaus . . . 340	227	—	228	68			
23	51	Die Windmühle zu Lossens nebst Wohnhaus und Schweineföven.	Windmühle . . . 3370 Wohnhaus . . . 900 Schweineföven . . . 110	125	—	146	36			
M. Amt Landwürden. } Keine. N. Amt Delmenhorst. }										
O. Amt Berne.										
24	53	Die Windmühle zu Berne nebst der vormalß Wulzen Kötereie mit Garten und Kirchenstellen; die Gebäude bestehen in Windmühle, Mühlenhaus nebst Backöfen Stall und Schweineföven.	Windmühle . . . 3820 Mühlenhaus nebst Backöfen . . . 1240 Stall . . . 510 Schweineföven . . . 60	534	22	390	56			
P. Amt Ganderkesee. } Keine. Q. Amt Wildeshausen. } R. Amt Behta. } S. Amt Steinfeld. } T. Amt Damme. }										

Ordnungs- Nummer.	Hinweisung auf das unter B. anliegende Verzeichniß.	Bezeichnung der Mühlen.	Nach dem Brandcas- sen-Register der Herr- schaftlichen Gebäude versicherter Werth.	pro 1849 ver- anschlagter Jahres-Getrag.	Ermittelter Durchschnitts- Getrag.	Bemerkungen.
			Courant. \$	Courant. \$ gr	Courant. \$ gr	
U. Amt Cloppenburg.						
25	56	Die Wassermühle zu Cloppenburg.	Wassermühle . 1120	228 27	182 18	
V. Amt Lönningen.						
Keine.						
W. Amt Friesoythe.						
26	57	Die Wassermühle zu Friesoythe mit dem ehemals Janssenschen Hause und dazu gehörenden Hauspfände auf Schling- höhe in der Kirchstraßer-Weide, etwa 9 Scheffel Saat groß, und Stall.	Wassermühle . 2250 Mühlenhaus . 1690 Stall . . . 560	902 39	660 59	
X. Amt Sever.						
Y. Amt Lettens.						
Z. Amt Minsen.						
Keine.						
Summa:				14,036 6	12,866 53	

Oldenburg 1849, September 18.

Der Cammer-Revisor

Casten.



F.

Verzeichniß

der

im Fürstenthum Lübeck

als Krongut

auszuschheidenden Domainen.

Namen und Bezeichnung des Grundstücks und seiner Belegenheit.	Flächengröße des Grundstücks.	Pachtertrag des Jahres 1848		Durchschnitt- licher Pacht- ertrag der letzten 20 Jahre.		Bemer- kungen.
		§	β	§	β	
I. Bau- und Bentinerhof, im Amte Gutin	<p>Lonnen. Bauhof p. p. 500 Leichland 150 Bentiner- hof p. p. 285 Summa 785</p>	3460	7½	3399	12½	ad I. Werden zusammen admi- nistrirt. Die Größe ist vom Verwalter ange- geben.
II. Neumeierei, Hof, desgl.	<p>Hoffeld circa 450 Sandfeld 150 Summa 600</p>	2200	—	2055	3	ad II. Ist verpachtet.
III. Adolphshof, Hof im Amte Gutin	circa 200	850	—	784	17½	ad III. desgl.
IV. Dvendorf, Hof im Amte Schwartau	circa 291	1500	—	1500	—	ad IV. desgl.
V. Redingsdorf, Hof im Amte Gutin	circa 480	1872	31¼	1593	11½	ad V. desgl.
VI. Scharbenzer Hofländereien, im Amte Schwartau	zusammen: und 142 □ R.	112	450 1½	426	45½	ad VI. desgl.
VII. Der große Gutiner- und der Ulei-See, im Amte Gutin.	cessat	166	32	166	32	ad VII. desgl.
VIII. Der große und der kleine Scharbenzer Holmbruch, im Amte Schwartau.	zusammen: und 167 □ R.	15	31 18½	31	18½	Dieser specielle Pachpreis ist vom Fischerei- pächter angegeben.
	Summa	10,530	42½	9956	44½	ad VIII. Ver- pachtet.

Gutin, 1849, Mai 17.

Rasch.

Kreuzfeld.